

AMTSBLATT

DER EVANGELISCH-LUTHERISCHEN LANDESKIRCHE SACHSENS

Jahrgang 2021 – Nr. 20

Ausgegeben: Dresden, am 29. Oktober 2021

F 6704

INHALT

A. BEKANNTMACHUNGEN

II. Landeskirchliche Gesetze und Verordnungen

Herbsttagung der 28. Landessynode
der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens
Vom 28. September 2021

A 244

III. Mitteilungen

Abkündigung der Landeskollekte für Ökumene und
Auslandsarbeit der EKD
am Buß- und Betttag (17. November 2021)

A 244

Fortbildungsangebote für Pfarrer und Pfarrerinnen
sowie für Prädikanten und Prädikantinnen
(Teil 2)

A 245

V. Stellenausschreibungen

1. Pfarrstellen
2. Kirchenmusikalische Stellen
4. Gemeindepädagogenstellen
6. Sachbearbeiter/Sachbearbeiterin für Kassen- und
Haushaltswesen für die Kassenverwaltung Pirna
7. Wirtschaftsmitarbeiter/Wirtschaftsmitarbeiterin
bei der Hochschule für Kirchenmusik
der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens

A 263

A 265

A 267

A 268

A 269

VI. Hinweise

Berufung zum ehrenamtlichen Sachverständigen
für Geläute der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens

A 269

B. HANDREICHUNGEN FÜR DEN KIRCHLICHEN DIENST

Entfallen

A. BEKANNTMACHUNGEN

II. Landeskirchliche Gesetze und Verordnungen

Herbsttagung der 28. Landessynode der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens Vom 28. September 2021

Reg.-Nr. 1212

Die 28. Landessynode unserer Landeskirche tritt vom 12. bis zum 15. November 2021 zu ihrer diesjährigen Herbsttagung im Haus der Kirche – Dreikönigskirche Dresden zusammen.

Dieser Tagung der Landessynode und ihrer Mitglieder wird in allen Gottesdiensten der Landeskirche am

Sonntag, 7. November 2021,

dem Drittlezten Sonntag des Kirchenjahres,

sowie am

Sonntag, 14. November 2021,

dem Vorletzten Sonntag des Kirchenjahres,
im Allgemeinen Kirchengebet fürbittend gedacht.

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt Sachsens

Hans-Peter Vollbach

Präsident

III. Mitteilungen

Abkündigung der Landeskollekte für Ökumene und Auslandsarbeit der EKD am Buß- und Betttag (17. November 2021)

Reg.-Nr. 401331 (6) 500

Unter Hinweis auf den Plan der Landeskollekten für das Kirchenjahr 2020/2021 (ABl. 2020, S. A 242) wird empfohlen, die Abkündigung mit folgenden Angaben zu gestalten:

Kurztext:

Die heutige Kollekte ist für die Ökumene- und Auslandsarbeit der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) bestimmt. Die nächste Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen findet bedingt durch eine Verschiebung aufgrund der Corona-Pandemie im kommenden Jahr 2022 vom 31. August an in Karlsruhe und damit erstmals in Deutschland statt. Dafür er-bitten wir Ihre Kollekte.

Erläuterungen:

Der ÖRK ist eine Gemeinschaft aus 350 Mitgliedskirchen, deren Ziel die Einheit der Christen ist. Sie setzen sich für ein

gemeinsames Zeugnis des Evangeliums, für Gerechtigkeit, Frieden und gegen Ausgrenzung ein. Die 11. Vollversammlung findet vom 31. August bis 8. September 2022 in Karlsruhe statt. Die Teilnahme ärmerer Kirchen, die Erstellung von Materialien und die Gestaltung der Versammlungsorte kann durch die Kollekte mitfinanziert werden.

Fürbittengebet:

„Wir beten für die Einheit der Kirche, dass alle, die durch deinen Namen gerufen sind, o Herr Jesus, eins sein mögen, wie Du mit dem Vater und der Heilige Geist eins sind: denn es ist nur ein Glaube, ein Herr, eine Taufe, ein Gott und Vater aller.“ (Aus-zug eines Gebetes bei der ersten Vollversammlung des ÖRK, Amsterdam 1948) Lass uns Zeugen deiner Liebe sein und uns für Frieden und Gerechtigkeit in aller Welt und für alle Schöp-fung einsetzen.

Fortbildungsangebote für Pfarrer und Pfarrerrinnen sowie für Prädikanten und Prädikantinnen (Teil 2)

Reg.-Nr. 610 190

Hinweise

Pfarrer/Pfarrerrinnen haben das Recht und die Pflicht, alle drei Jahre an einer anerkannten Fortbildungsmaßnahme von in der Regel mindestens einwöchiger Dauer teilzunehmen (§ 3 Absatz 1 FortbVO). Sofern es die dienstlichen Verhältnisse erlauben, können Pfarrer/Pfarrerrinnen in jedem Jahr an einer Fortbildungsmaßnahme von in der Regel einwöchiger Dauer teilnehmen (§ 5 Absatz 1 FortbVO).

Ins Ehrenamt ordinierte Theologen sollen alle drei Jahre an einer anerkannten Fortbildung teilnehmen (§ 8 Absatz 1 FortbVO). Auf Grund der zeitlichen Struktur kommen dafür insbesondere die Prädikantenfortbildungen in Frage.

Prädikanten/Prädikantinnen sollen in drei Jahren mindestens an einer Prädikantenfortbildung (Punkte 1.11, 1.29, 1.32 bis 1.35, 1.39 [erschieden im Amtsblatt Nr. 19] und 6.4, 6.5, 6.15, 6.17, 6.20) teilnehmen (PrädG § 6 Absatz 5).

Im Folgenden werden dafür geeignete Fortbildungen aus dem Bereich der Landeskirche und der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands aufgeführt.

Pfarrer/Pfarrerrinnen beantragen rechtzeitig (mindestens sechs Wochen vor Beginn) die Teilnahme an einer Fort- bzw. Weiterbildung beim Superintendenten/bei der Superintendentin bzw. bei dem/der zuständigen Dienstvorgesetzten.

Umfasst die Fortbildung drei volle Tage oder mehr ist das Antragsformular (Intranet der Landeskirche [cn.evks.de] unter der Rubrik Downloads → Formulare → Fort-/Weiterbildungsantrag) auf dem Dienstweg ans Landeskirchenamt zu richten. Zugleich ist eine Anmeldung bei der jeweiligen Einrichtung vorzunehmen.

Eine Kostenerstattung gemäß § 6 Absatz 6 ist nur möglich, wenn die zu erwartenden Kosten gemäß Ausschreibung differenziert nach Kurs- bzw. Unterrichtskosten sowie Übernachtungs- und Verpflegungskosten auf dem Antrag angegeben sind. Die voraussichtlichen Fahrtkosten sind entsprechend der Reisekostenverordnung zu ermitteln. Bei Langzeitfort- und -weiterbildungen sind Termine und Kosten für die einzelnen Ausbildungsabschnitte anzugeben. Eine Kostenerstattung ist bei Fortbildungsveranstaltungen des Pastoralkollegs Meißen und des Theologischen Studienseminars Pullach nicht vorgesehen (vgl. ABl. 2005 S. 6).

Nach erfolgter Teilnahme, außer bei Veranstaltungen des Pastoralkollegs Meißen, ist die Kopie des Zertifikats bzw. der Teilnahmebestätigung sowie ggf. die Abrechnung dem Landeskirchenamt auf dem Dienstweg zuzuleiten. Wenn nichts anderes mitgeteilt wurde, sind bei mehrteiligen Fort- und Weiterbildungen die bewilligten Zuschüsse nach den einzelnen Abschnitten abzurufen. **Weiterbildungskosten aus einem abgeschlossenen Rechnungsjahr können rückwirkend nicht erstattet werden.**

Das Landeskirchenamt erstattet die nachgewiesenen Unterrichts- bzw. Kurskosten sowie die Reisekosten jeweils im Rahmen der mit der Genehmigung erteilten Zusage. Ein Anspruch auf die vollständige Kostenerstattung besteht nicht.

Umfasst die Fortbildung weniger als drei Tage, ist die Genehmigung beim zuständigen Superintendenten/bei der zuständigen Superintendentin bzw. bei dem/der zuständigen Dienstvorgesetzten zu beantragen. In diesen Fällen ist eine Kostenerstattung durch das Landeskirchenamt nicht vorgesehen.

Für das Pastoralkolleg in Meißen und das Theologische Studienseminar in Pullach gelten besondere Bedingungen, die unten (Punkt 1 und Punkt 6) angegeben sind.

Diese und weitere Fortbildungsangebote – auch für andere Berufsgruppen – werden auch in der elektronischen Fortbildungsdatenbank der Landeskirche im Internet veröffentlicht. Über die Homepage der Landeskirche (www.evks.de) haben Sie darauf Zugriff (engagiert → Termine → Fort- und Weiterbildung → Theologie).

Übersicht:

4. Theologisch-Pädagogisches Institut Moritzburg	A 245
5. Haus der Stille Grumbach	A 256
6. Theologisches Studienseminar Pullach	A 256
7. Kontaktstudium	A 261
8. Evangelisch-Theologische Fakultät Tübingen	A 262

4. Theologisch-Pädagogisches Institut Moritzburg

Anschrift: Bahnhofstr. 9, 01468 Moritzburg, Tel. (03 52 07) 84-500, Fax: (03 52 07) 84 510, E-Mail: info@tpi-moritzburg.de, <http://www.tpi-moritzburg.de>

ORGANISATORISCHE HINWEISE

KOSTEN

Fortbildungen für Lehrkräfte an staatl. Schulen und in freier Trägerschaft

Die in unserem Kursprogramm angebotenen Kurse mit den Aktenzeichen 24-6752/48/1 und 24-6752/14/7 sind vom Sächsischen Staatsministerium für Kultus anerkannte Fortbildungsangebote.

Für diese Veranstaltungen gilt:

Für Lehrkräfte an staatlichen Schulen:

- Sie stellen über Ihre Schule einen Fortbildungsreiseantrag (Formular „Anlage 1“ unter www.sachsen-macht-schule.de/Formularservice).
- Nach dem Kurs rechnen Sie bitte mit dem entsprechenden Formular und der Kopie der Teilnahmebescheinigung bei Ihrem personalführenden Standort des Landesamtes für Schule und Bildung ab.
- Soweit in den Kursbeschreibungen nicht anders angege-

ben, werden keine Kursgebühren berechnet. Die Kosten für im Kurs erhaltene Kopien und Arbeitsmaterialien werden von den Teilnehmenden vor Ort getragen.

- Für staatliche und kirchliche Lehrkräfte an staatlichen Schulen werden keine Kosten für Übernachtung und Verpflegung berechnet.

Für Lehrkräfte an Schulen in freier Trägerschaft:

- Tagungspauschale: 10,00 €
- Übernachtung im Doppelzimmer: 32,20 €
- Übernachtung im Einzelzimmer: 40,20 €
- Frühstück: 7,50 €, Mittagessen: 7,00 €, Abendessen: 8,70 €
- Soweit in den Kursbeschreibungen nicht anders angegeben, werden keine Kursgebühren berechnet.
- Förderungen können bei der Evangelischen Schulstiftung beantragt werden. www.evangelische-schulen-sachsen.de

Fortbildungen für Lehrkräfte an Evangelischen Schulen in Kooperation mit der Evangelischen Schulstiftung

- Preise lt. Ausschreibungstext

Fortbildungen für Gemeindepädagogische Arbeit/Gottesdienst mit Kindern

- Für haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende der EVLKS: Kursgebühr: 25,00 € pro Kalendertag (soweit in den Kursbeschreibungen nicht anders angegeben), inkl. Mittagessen und Tagungsgetränken. Bei mehrtägigen Veranstaltungen sind ebenfalls die Übernachtungskosten enthalten.
- Für Teilnehmende anderer Landeskirchen oder Freikirchen: Kursgebühr: 25,00 € pro Kalendertag (soweit in den Kursbeschreibungen nicht anders angegeben) zuzüglich:
Tagungspauschale: 10,00 €
Übernachtung im Doppelzimmer: 32,20 €
Übernachtung im Einzelzimmer: 40,20 €
Frühstück: 7,50 €, Mittagessen: 7,00 €, Abendessen: 8,70 €

Godly Play Kurse in Moritzburg

- Kennenlerntag: Kursgebühr 30,00 €; für haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende der EVLKS: inkl. Tagesverpflegung; für Teilnehmende anderer Landeskirchen oder Freikirchen: zuzüglich Mittagessen 7,00 € und Tagungspauschale 10,00 €
- Aufbaukurs (3 Tage): Kursgebühr 170,00 €
- Erzählkurs (2+2,5 Tage): Kursgebühr 225,00 €

Aufbau- und Erzählkurs

- Für haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende der EVLKS: Kursgebühr zuzüglich 25,00 € pro Kalendertag für Verpflegung und Übernachtung
- Für Teilnehmende anderer Landeskirchen oder Freikirchen: Kursgebühr zuzüglich:
Tagungspauschale: 10,00 €
Übernachtung im Doppelzimmer: 32,20 €
Übernachtung im Einzelzimmer: 40,20 €
Frühstück: 7,50 €, Mittagessen: 7,00 €, Abendessen: 8,70 €

ANMELDUNGEN

- Online: www.tpi-moritzburg.de oder E-Mail: sekretariat.tpi-moritzburg@evlks.de.

- Anmeldeschluss für Präsenzveranstaltungen ist vier Wochen vor Beginn der Veranstaltung.

- Anmeldeschluss für Online-Kurse ist 12:00 Uhr am Vortag.

STORNIERUNGEN

- Bedürfen der Schriftform.
- Bis 30 Tage vor Kursbeginn kostenfrei, danach werden 50 % des Kurspreises (Kursbeitrag + Übernachtungs-/Verpflegungskosten) als Stornogebühr berechnet. Erscheinen Teilnehmende nicht zum Kurs oder wird am Tag des Kursbeginns abgesagt, wird der gesamte Kurspreis fällig. Für Online-Kurse gilt: kostenfreie Abmeldung bis 12:00 Uhr des Vortages.

HYGIENEKONZEPT

Das jeweils aktuell gültige Hygienekonzept ist auf unserer Internetseite www.tpi-moritzburg.de hinterlegt.

Alle Preise Stand Juli 2021, Änderungen vorbehalten!

KURSE

4.7 Reden ist Gold

Stimmtraining für Lehrkräfte und Pfarrer/Pfarrerinnen

Alle Schularten

Wer öffentlich spricht, will gehört werden. Als Lehrkräfte wollen wir, dass unsere Worte bei den Schülern ankommen. Wie sehr wird dazu eine sichere Stimme gebraucht! Nur zu 7 % bestimmt der Inhalt die Wirkung der Worte – zu 38 % ist es der Stimmklang und zu 55 % die Körpersprache. Im Seminar wird die erfahrene Sprechtrainerin und Fernsehsprecherin Brigitte Trübenbach (www.stimm-kraft.de) Kenntnisse vermitteln und mit den Teilnehmenden praktisch üben. Es geht um den körperlich richtigen Einsatz von Stimme und Sprache – wann klingt die Stimme so, dass sie die gewünschte Wirkung erzeugt?

Thematische Schwerpunkte:

- Guter Klang der eigenen Stimme
- Bewusster Stimmeinsatz
- Körpersprache

Zielgruppe: Lehrkräfte, Religionsunterricht, Ethikunterricht, Gemeindepädagogen/Gemeindepädagoginnen, Pfarrer/Pfarrerinnen

Beginn: 04.01.2022, 09:30 Uhr

Ende: 05.01.2022, 16:00 Uhr

Ort: TPI Moritzburg

Leitung: Brigitte Trübenbach, Tobias Richter

Vom Sächsischen Ministerium für Kultus anerkanntes Fortbildungsangebot; Nummer für Fortbildungsreisantrag an SBA: 24-6752/48/1.

4.8 Theologisieren und Philosophieren mit Kindern

Wer bin ich? – Identität und Menschliches

Alle Schularten

Um die Dimension des Philosophierens und Theologisierens zu erfassen, muss man es erleben! Das Seminar vermittelt einen ersten Einblick in Theorie und Praxis der philosophischen Gesprächsführung mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Ein wesentliches Element der Fortbildung ist das eigene Philosophieren mit den Teilnehmern/Teilnehmerinnen sowie die

Reflexion des Erlebten. Durch eigenes Tun entwickeln die Teilnehmenden erste Erfahrungen in der praktischen Umsetzung eines Gesprächs und tauschen sich über Anknüpfungspunkte im Bildungskontext von Kita, Schule, Kinder- und Jugendarbeit und Gemeinde aus.

Thematische Schwerpunkte:

- Erleben eines philosophisch-theologischen Gesprächs
- Reflektieren des Erlebten
- Kennenlernen der Theorie
- Kennenlernen von methodischem Handwerkszeug
- Übungen in der Gruppe
- Reflektieren der Übungen

Zielgruppe: Lehrkräfte, Pfarrer/Pfarrerinnen, Gemeindepädagogen/Gemeindepädagoginnen, Erzieher/Erzieherinnen

Beginn: 05.01.2022, 10:00 Uhr

Ende: 07.01.2022, 16:00 Uhr

Ort: TPI Moritzburg

Leitung: Maria Salzmann, Gerlinde Krehn

Vom Sächsischen Ministerium für Kultus anerkanntes Fortbildungsangebot; Nummer für Fortbildungsreiseantrag an SBA: 24-6752/48/1.

4.9 Trickfilmstudio

Gemeindepädagogische Arbeit

Mit heutiger Technik lassen sich Trickfilme, ein Podcast oder Tutoriell relativ leicht erstellen. Zeichnungen, Knetfiguren, Playmobilfiguren werden mit Trickfilmen zum Leben erweckt. Stifte, Papier, Digitalkamera oder Foto-Handy, ein Tablet und etwas Kreativität, viel mehr braucht es nicht. Und doch ist einiges an Know-how zu erarbeiten, um Trickfilme in der Gemeindegemeinschaft ansprechend und gut zu gestalten. Wir wollen beispielhaft verschiedene Trickfilmarten, Videoprojekte, Podcast-Konzepte und didaktische Prinzipien des Tutoriell-Aufbaus und deren Erstellung kennen lernen. An Hand von Drehbuch/Storyboard, Ton, Filmmusik, Geräuschen und Sounds wird selbst eine (biblische) Geschichte als Trickfilm, oder in einem anderem Medienformat erarbeitet. Dem Kurs geht ein Online-Seminar von 120 min. am 5. Januar 2022 voraus.

Thematische Schwerpunkte:

- Trickfilme, Videoprojekt, Podcast erstellen
- Technik und Online-Ressourcen optimal nutzen
- Didaktische Reflexion

Zielgruppe: Gemeindepädagogen/Gemeindepädagoginnen, ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

Beginn: 10.01.2022, 09:30 Uhr

Ende: 12.01.2022, 16:00 Uhr

Ort: TPI Moritzburg

Leitung: Tobias Richter

4.10 Fachtag digitale Schule – Online

Alle Schularten

Wie finden wir einen angemessenen Umgang mit der Herausforderung der digitalen Bildung? Mit der Digitalisierung hat und wird sich die Welt umfassend verändern. Dies hat unbestritten Auswirkungen auf schulische Bildungsprozesse. Aber wovon reden wir, wenn wir von Digitaler Bildung sprechen? Längst ist klar geworden, es geht um mehr als um eine Anreicherung

des Unterrichts mit digitalen Tools. Heißt Digitale Bildung – Zeitgemäße Bildung in einer digital geprägten Welt oder digitale Kompetenz. Welche Didaktik wird durch Digitale Bildung befördert? Verstärkt digitale Bildung nicht eher die vorhandene Lernkultur und untermauert bestehende pädagogische Konzepte? Welche Kompetenzen brauchen wir in einer Welt, die verstärkt vom Digitalen bestimmt wird? Diesen Fragen wollen wir beim schulartübergreifenden Fachtag nachgehen! Neben Fachimpuls und Austausch am Vormittag finden am Nachmittag schulartspezifische Workshops und Austauschwerkstätten statt.

Thematische Schwerpunkte:

- Was sind die spezifischen Chancen und Grenzen der Digitalisierung einer religionspädagogischen Didaktik?
- Wie kann eine fach- und sachgerechte digital-analoge Balance in einem zukunftsfähigen Religionsunterricht aussehen?
- Digitale Kompetenzen
- Erprobung neuer digitaler Werkzeuge

Zielgruppe: Lehrkräfte, Religionsunterricht, Ethikunterricht, andere Fächer, weitere Interessierte

Termin: 19.01.2022, 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort: Online

Leitung: Tobias Richter, Dr. David Toaspern, Johanna Fabel

Vom Sächsischen Ministerium für Kultus anerkanntes Fortbildungsangebot; Nummer für Fortbildungsreiseantrag an SBA: 24-6752/48/1.

4.11 Biblische Erzählfiguren im Religionsunterricht

Grundschule

Biblische Erzählfiguren (<http://www.lea-erzaehlfikuren.de/>) stärken kreatives und lebendiges Erzählen im Religionsunterricht. Im Kurs können die Teilnehmenden unter der erfahrenen Anleitung von Frau Elisabeth Schön zwei Figuren selbst herstellen und Einsatzmöglichkeiten im Religionsunterricht kennenlernen. Vorkenntnisse im Nähen sind nicht erforderlich, nur Freude an der Gestaltung und etwas Durchhaltevermögen. Für zwei Figuren entstehen Materialkosten von 70 €. Eigene Arbeitsmaterialien wie Stoffreste, Nähzeug und vor allem eine Nähmaschine sind nötig (Materialliste wird mit der Einladung verschickt).

Thematische Schwerpunkte:

- Herstellen eigener Biblischer Erzählfiguren
- Einsatzmöglichkeiten der Figuren im Religionsunterricht

Zielgruppe: Lehrkräfte, Religionsunterricht, Ethikunterricht, weitere Interessierte

Beginn: 20.01.2022, 09:30 Uhr

Ende: 21.01.2022, 16:00 Uhr

Ort: TPI Moritzburg

Leitung: Elisabeth Schön, Dr. David Toaspern

Vom Sächsischen Ministerium für Kultus anerkanntes Fortbildungsangebot; Nummer für Fortbildungsreiseantrag an SBA: 24-6752/48/1.

4.12 „Godly Play/Gott im Spiel“ im Religionsunterricht Grundschule – Online

Grundschule

„Godly Play/Gott im Spiel“ ist ein Konzept religiöser Bildung. Kinder werden eingeladen, den großen Fragen und Ge-

heimnissen des Lebens nachzuspüren. An diesem Tag wollen wir die Möglichkeiten und Chancen von „Godly Play/Gott im Spiel“-Geschichten im Religionsunterricht Grundschule entdecken. Es erwarten Sie Geschichten, Geschichtenmaterial, konzeptionelle Grundlagen und Praxisimpulse für den Einsatz dieses Konzepts im Religionsunterricht.

Thematische Schwerpunkte:

- Kennenlernen und Reflexion von „Godly Play/Gott im Spiel“-Geschichten und Materialien
- Exemplarische Auseinandersetzung mit dem Konzept
- Lehrplanbezogene Praxisimpulse

Zielgruppe: Lehrkräfte, Religionsunterricht, weitere Interessierte

Termin: 24.01.2022, 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Ort: Online

Leitung: Simone König, Anne Ebers, Dr. David Toasperm
Vom Sächsischen Ministerium für Kultus anerkanntes Fortbildungsangebot; Nummer für Fortbildungsreiseantrag an SBA: 24-6752/48/1.

4.13 Konzeptionelles Arbeiten im gemeindepädagogischen Kontext

Gemeindepädagogische Arbeit

Gerade in größeren Gemeindestrukturen unterstützen professionell formulierte Konzeptionspapiere die gemeindepädagogische Arbeit nach innen und nach außen. Die Fortbildung möchte bei der Entwicklung von Konzeptionen Unterstützung geben.

Thematische Schwerpunkte:

- Begriffsklärung konzeptionelles Arbeiten, Konzept, Konzeption, Leitbild
- Aufgabe und Ziel von Konzeptionen
- Gemeindepädagogik und Konzeptionen (Auftrag, Struktur, Partner usw.)
- Schritte für die Erarbeitung von Konzeptionen im eigenen Arbeitsbereich
- Blick auf Ortsgemeinde und Region
- Eigene Überlegungen für konkrete Arbeitsbereiche
- Entwicklung von Teilkonzeptionen/Fachbereichskonzeptionen
- Ressourceneffektiv arbeiten

Zielgruppe: Gemeindepädagogen/Gemeindepädagoginnen

Beginn: 25.01.2022, 09:00 Uhr

Ende: 27.01.2022, 14:30 Uhr

Ort: TPI Moritzburg

Leitung: Uwe Hahn, Michael Herrmann

4.14 Netzwerktreffen Konfessionelle Kooperation – Online

Einige Schulen sind startklar für konfessionell-kooperativen Religionsunterricht als Modellversuch. Andere erwägen das Thema oder stellen erste Überlegungen an. Der Netzwerktreffen dient dem Austausch und der Koordination zwischen den Schulen und Verantwortlichen für den Religionsunterricht. Angesprochen wird auch die Entwicklung und Förderung konfessionell-kooperativer Projekte, die zeitlich begrenzt den katholischen und evangelischen Religionsunterricht verbinden. Eingeladen sind alle, die Ökumene im schulischen Rahmen fördern möchten.

Thematische Schwerpunkte:

- Modellversuch konfessionelle Kooperation

- Konfessionell-kooperative Projekte

- Aktuelle Entwicklungen

Zielgruppe: Lehrkräfte, alle Schularten, weitere Interessierte

Termin: 27.01.2022, 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Ort: Online

Leitung: Dr. David Toasperm, Johanna Fabel, Regina Nother, Gabriele Mendt

4.15 Godly Play Kennenlerntag

Gott im Spiel

Gemeindepädagogische Arbeit

In den meisten Konzepten religiöser Bildung wird den Kindern gesagt, wer Gott sei. Bei Godly Play/Gott im Spiel können die Kinder das selbst entdecken. Dieser Kennenlerntag lädt Sie ein, das Konzept von Godly Play/Gott im Spiel selbst zu erleben und kennenzulernen. Es erwarten Sie Geschichten, Geschichten-Material und eine Einführung in Aspekte der Montessori-Pädagogik. Die konzeptionellen Grundlagen werden in Grundzügen erläutert und erfahrbar gemacht. Der Kennenlerntag ist Voraussetzung für die Teilnahme an Erzählkursen.

Teilnehmerbeitrag für Mitarbeitende der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens: 30,00 € (inkl. Mittagessen), Teilnehmerbeitrag für Mitarbeitende anderer Landeskirchen und freier Kirchen: 30,00 € zuzüglich Mittagessen (Buffetangebot zwischen 3,00 € und 7,40 €)

Thematische Schwerpunkte:

- Einführung und Reflexion religionspädagogischer Aspekte der Montessori-Pädagogik
- Exemplarische Auseinandersetzung mit Konzept und Materialien von Godly Play
- Kennenlernen und Reflexion von Erzählungen von Godly-Play

Zielgruppe: ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen

Termin: 28.01.2022, 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Ort: TPI Moritzburg

Leitung: Anne Ebers

4.16 Stufen des Lebens

Beten – Atemholen der Seele

Gemeindepädagogische Arbeit

Jeder Mensch ist in seinem Leben unterwegs. Im Konzept "Stufen des Lebens" entdecken wir, wie biblische Texte für unsere Lebensstufen Bedeutung erlangen. Anschauliche Bodenbilder unterstützen in Material, Farbe und Bildern das Erleben der biblischen Texte. In 4 Einheiten entdecken wir, wie BETEN zum Atemholen der Seele werden kann. Der Kurs bietet den Erwerb einer Materialmappe an, die zur Durchführung in der Gemeinde anleitet.

Thematische Schwerpunkte:

- Das Vaterunser-Gebet Mt 6, 5-9
- Maria und Marta Lk 10, 38-42
- Heilung des besessenen Knabens Mk 9, 14-29
- Speisung der 5000 Mk 6, 30-44

Zielgruppe: ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen

Beginn: 28.01.2022, 18:00 Uhr

Ende: 30.01.2022, 13:00 Uhr

Ort: TPI Moritzburg
 Leitung: Wolfgang Lange, Gabriele Bankmann, Jan Schober, Susanne Hulek

4.17 Escape-Games in der Gemeindepädagogik

Gemeindepädagogische Arbeit

Indizien suchen, Hinweise kombinieren, Rätsel lösen und Codes knacken, dann kann das Geheimnis des Raumes entdeckt werden. So einfach funktioniert es. Aber nur im Team kann die Aufgabe gelöst werden. Für diese Inszenierungen werden gute Geschichten gebraucht. Und gute Geschichten findet man in der Bibel. In dieser Fortbildung wollen wir Escape Games für die gemeindepädagogische Arbeit testen und selbst Aktionen entwickeln. Der Besuch bei einem professionellen Anbieter ist geplant.

Zielgruppe: Gemeindepädagogen/Gemeindepädagoginnen, ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen, Pfarrer/Pfarrerinnen

Beginn: 02.02.2022, 10:00 Uhr

Ende: 04.02.2022, 17:00 Uhr

Ort: TPI Moritzburg

Leitung: Uwe Hahn, Pierre Schüßler

4.18 Die Bergpredigt im Unterricht

Gymnasium/Oberschule

Die Bergpredigt steht im Zentrum der Botschaft Jesu und ist gleichzeitig einer der schwierigsten Texte des Neuen Testaments. Ihre Deutungen sind vielfältig. Die Inhalte sind extrem verdichtet. Zu den Lehrplänen für Religion und Ethik bieten sich unterschiedliche Anknüpfungsmöglichkeiten.

Die Fortbildung bietet konkrete Ideen und Austausch: Wie können Schüler und Schülerinnen anhand der Bergpredigt Grundzüge der Ethik des Christentums skizzieren? Wie gelingt es die besondere Botschaft der Bergpredigt darzulegen? Oder wie werden Schüler und Schülerinnen in die Lage versetzt, Gedankengänge der Bergpredigt auf Situationen aus ihrer eigenen Erfahrungswelt anzuwenden oder mögliche Konsequenzen für das Leben in einer Gemeinschaft aufzuzeigen?

Thematische Schwerpunkte:

- Inhaltliche Einführung in die Bergpredigt
- Vergleich unterschiedlicher Deutungsansätze
- Unterrichtsideen (Songs, Bilder, Texte, Online-Material)
- Exemplarische Entwürfe

Zielgruppe: Lehrkräfte, Religionsunterricht, Ethikunterricht, andere Fächer

Beginn: 07.02.2022, 09:00 Uhr

Ende: 08.02.2022, 17:00 Uhr

Ort: TPI Moritzburg

Leitung: Johanna Fabel, Eckhard Häusgen

Vom Sächsischen Ministerium für Kultus anerkanntes Fortbildungsangebot; Nummer für Fortbildungsreiseantrag an SBA: 24-6752/48/1.

4.19 AusZEIT: Achtsamkeit und Selbstfürsorge für Unterrichtende

Die Bedeutung von Achtsamkeit und Selbstfürsorge gerade auch für Unterrichtende kann nicht unterschätzt werden. Die Fortbildung bietet Übungen an, um die eigenen Fähigkeiten im Sinne einer guten Selbstfürsorge zu entdecken, zu fördern und zu erweitern.

Kursleiterin Bettine Reichelt ist Theologin, Lektorin, Autorin, Pfarrerin und seit vielen Jahren auch im Religionsunterricht tätig. www.bettine-reichelt.de

Thematische Schwerpunkte:

- Sich selbst wahrnehmen, Verspannungen spüren und loslassen üben
- Einführung in das Erspüren des eigenen Atmens, Atemübungen nach dem Erlebten Atem nach Middendorf
- Genuss entdecken
- Übungen aus dem Bereich „doing nothing“
- Techniken zur inneren Verarbeitung

Zielgruppe: offen für alle Interessierten, Lehrkräfte, Erzieher/Erzieherinnen

Beginn: 09.02.2022, 10:00 Uhr

Ende: 11.02.2022, 12:00 Uhr

Ort: Heimvolkshochschule Kohren-Sahlis, Pestalozzistraße 3, 04654 Frohburg

Leitung: Bettine Reichelt

Kosten: 185 € zzgl. Übernachtung im EZ mit Vollverpflegung 157 €

4.20 AusZEIT: Resilienz – stabil in Zeiten ständiger Veränderung

Schneller und digitaler wird die Arbeitswelt. Wir sind überall erreichbar, arbeiten an mehreren Aufgaben gleichzeitig und haben strukturelle Herausforderungen zu bewältigen. Das treibt selbst hoch motivierte Pädagogen/Pädagoginnen in die Stressspirale und in der Folge in Erschöpfung oder Frust. Doch wir haben in unserem Inneren Potenziale, die wir neu entdecken und besser ausschöpfen können. In diesem Kurs geht es um die Steigerung der personalen Resilienz, die Fähigkeit durch Selbstreflexion, Achtsamkeit, Zuversicht und Lösungsorientierung seelisch stabil mit Belastungen umzugehen. Wir arbeiten mit kreativen Methoden in Einzelarbeit und Gruppenphasen. Input erhalten Sie in kurzen Impulsvorträgen. Meditative Elemente und die Natur werden zur Vertiefung der Inhalte sowie als Resonanzraum genutzt.

Thematische Schwerpunkte:

- Personale Resilienz trainieren
- (Selbst-)Führung mit Sinn und Werten
- Grüne Resilienz: Natur als Kraftressource

Zielgruppe: Lehrkräfte, offen für alle Interessierten

Beginn: 17.02.2022, 09:30 Uhr

Ende: 18.02.2022, 13:00 Uhr

Ort: TPI Moritzburg

Leitung: Beate Hofmann, Olaf Hofmann

Kursgebühr: 350 € zzgl. Übernachtungs- und Verpflegungskosten

4.21 Literatur trifft Bibel – in der Kurzprosa

Gymnasium/Oberschule

Dass Franz Kafka beim Schreiben seiner Parabel „Heimkehr“ das Gleichnis „Vom verlorenen Sohn“ vor Augen hatte, ist offensichtlich. Doch auch in anderen literarischen Texten lassen sich biblische Stoffe und Figuren ausmachen.

In der Fortbildung sollen Parabeln, Kurzgeschichten und andere epische Kurzformen in den Blick gerückt werden, um die Vielfalt der Deutungsvarianten dieser Texte durch das Erkennen und Entschlüsseln biblischer Überlieferungen zu erweitern.

Zur Auswahl gehören: – Parabeln von Franz Kafka und Günter Kunert – Kurzgeschichten von Heinrich Böll und Marie Luise Langgässer u. a.

Zielgruppe: Lehrkräfte, Religionsunterricht, Ethikunterricht, Deutschunterricht, andere Fächer, Pfarrer/Pfarrerinnen, Gemeindepädagogen/Gemeindepädagoginnen

Termin: 02.03.2022, 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort: TPI Moritzburg

Leitung: Marion Hubrich, Dr. Silke Klatte

Vom Sächsischen Ministerium für Kultus anerkanntes Fortbildungsangebot; Nummer für Fortbildungsreiseantrag an SBA: 24-6752/48/1.

4.22 Gute Texte für die Sek II Leserbriefe und Kommentare Vorbereitung Mündliche Abiturprüfungen Religion

Gymnasium/Oberschule

Bei der Vorbereitung von Prüfungen und Klausuren in der Sek II stellt sich immer wieder die Frage nach guten geeigneten Texten und Aufgabenstellungen.

In diesem Jahr stehen Leserbriefe und Kommentare im Fokus.

Die Fortbildung will zum gegenseitigen Erfahrungsaustausch anregen sowie Texte und ihre Potentiale für Unterricht, Klausuren und Prüfungen vorstellen.

Die Fortbildung eignet sich auch für die Vorbereitung der mündlichen Abiturprüfungen 2022.

Thematische Schwerpunkte:

- Geeignete Texte für die vier großen Lernbereiche des Lehrplanes Sek II
- Organisatorische und rechtliche Hinweise zu Prüfungen
- Aufgabenstellungen/Operatoren/Anforderungsbereiche
- Bewertungskriterien

Zielgruppe: Gymnasium, Lehrkräfte, Religionsunterricht

Termin: 07.03.2022, 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort: TPI Moritzburg

Leitung: Marcus Alexander Erbe, Johanna Fabel

Vom Sächsischen Ministerium für Kultus anerkanntes Fortbildungsangebot; Nummer für Fortbildungsreiseantrag an SBA: 24-6752/48/1.

4.23 Jahrestagung der Ephoralbeauftragten für Kindergottesdienst

Die Jahrestagung dient dem Austausch und der Vernetzung des Kindergottesdienstes und der familienfreundlichen Gottesdienstarbeit in Sachsen. Wo wollen wir nach Corona etwas verstärken? Was fehlt? Was war zu viel? Das Gottesdienstprojekt „gemeinsame Predigttexte für Große und Kleine“ wird noch einmal vorgestellt und beworben mit den Auswertungen vom Mai 2021. Die kileicaE-Arbeitsmappe braucht einen Überblick und einen neuen Start.

Abschließen wird die Tagung mit der Verabschiedung von Maria Salzmann als Studienleiterin für Kindergottesdienst und Familienarbeit.

Thematische Schwerpunkte:

- Berichte aus den Kirchenbezirken
- Rückblick und Vorausschau als Coronaergebnis
- Vorstellen, reflektieren und werben für die Gottesdienste „gemeinsame Predigttexte für Große und Kleine“
- Anschließen der kileicaE-Ausbildung

– Verabschiedung von Maria Salzmann als Studienleiterin

Zielgruppe: Ephoralbeauftragte

Beginn: 08.03.2022, 17:00 Uhr

Ende: 09.03.2022, 17:00 Uhr

Ort: TPI Moritzburg

Leitung: Maria Salzmann, Thomas Wintermann

4.24 Kreatives Schreiben im Religions- und Ethikunterricht Grundschule

Gehörtes sprachlich-schreibend verarbeiten – das leistet kreatives Schreiben. Dabei verbinden die Schüler/Schülerinnen ihre eigenen Gedanken, Gefühle und Vorstellungen mit dem Thema. Im Kurs wird gezeigt, wie Unterrichtsthemen so angelegt werden, dass sie in kreatives Schreiben münden. Methodisch werden Gedichtformen, z. B. Rondell und Haiku, erprobt und Schreibenanlässe zu Lehrplanthemen, Situationen, Personen oder Medien wie Bilderbuch und Kurzfilm anhand von Beispielen gezeigt. Textproduktion kann auch Hand in Hand gehen mit kreativen Schrift- und Bildgestaltungen, hier bietet der Kurs Raum zu angeleitetem Probieren.

Thematische Schwerpunkte:

- Schreibenanlässe schaffen
- Unterschiedliche Formen kreativen Schreibens
- Unterrichtsbeispiele

Zielgruppe: Lehrkräfte, Religionsunterricht, Ethikunterricht, weitere Interessierte

Beginn: 10.03.2022, 09:30 Uhr

Ende: 11.03.2022, 16:00 Uhr

Ort: TPI Moritzburg

Leitung: Dr. David Toaspern, Kerstin Gottschaldt, Uta Bergmann-Heidel, René Hermann, Dorit Mühlig

Vom Sächsischen Ministerium für Kultus anerkanntes Fortbildungsangebot; Nummer für Fortbildungsreiseantrag an SBA: 24-6752/48/1.

4.25 Barfuß die Bibel entdecken

Gemeindepädagogische Arbeit

Nach dem Einführungskurs im Juni 2021 möchte die Werkstatt die erlernten Kompetenzen anwenden und weiter entwickeln. Biblische Geschichten werden mit kooperativen Abenteuerspielen in Verbindung gebracht, damit die Geschichten erlebbar werden. In der Werkstatt sollen gemeinsam Aktionen entwickelt und ausprobiert werden. Es besteht auch die Möglichkeit, eigene Beispiele aus der Praxis vorzustellen, zu spielen und ins Gespräch zu bringen.

Zielgruppe: Gemeindepädagogen/Gemeindepädagoginnen, ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen, Pfarrer/Pfarrerinnen

Beginn: 22.03.2022, 10:00 Uhr

Ende: 23.03.2022, 13:00 Uhr

Ort: TPI Moritzburg

Leitung: Uwe Hahn

4.26 Was heißt hier Liebe? Selbstliebe, Gottesliebe, Nächstenliebe

Gymnasium/Oberschule

Agape – keine Sache wird so oft besungen, verkitscht, verdichtet, gemalt oder betrauert. Kein Wort, keine Sache wird in Kirche und Christentum so oft versprochen, eingefordert oder er-

beten. Die Liebe ist in aller Munde, und die Sehnsucht nach ihr ist groß. Was macht uns zur Liebe fähig, und warum sind wir auf sie so sehr angewiesen? Gehören Liebe und Sexualität zusammen, und wie bestimmt uns was? In Religion, Philosophie, Psychologie, Literatur und Kunst spielt die Liebe eine zentrale Rolle. Die Fortbildung will diesen Dimensionen nachspüren und konkrete Ideen für Unterricht und Schulalltag entwickeln.

Thematische Schwerpunkte:

- Dimensionen von Liebe in Religion, Psychologie, Literatur und Kunst
- Liebe und Sexualität/Homosexualität als Unterrichtsthema in unterschiedlichen Klassenstufen
- Unterrichts-, Gesprächs- und Medienideen für Religion und Ethik
- Vorstellung und Bearbeitung von aktuellen Medien zum Thema Liebe

Zielgruppe: Lehrkräfte, Religionsunterricht, Ethikunterricht, andere Fächer

Beginn: 31.03.2022, 09:30 Uhr

Ende: 01.04.2022, 16:00 Uhr

Ort: TPI Moritzburg

Leitung: Tobias Richter, Ulrike Franke, Dr. Peter Meis
Vom Sächsischen Ministerium für Kultus anerkanntes Fortbildungsangebot; Nummer für Fortbildungsreiseantrag an SBA: 24-6752/48/1.

4.27 Religion und Religionskritik – Klasse 10 bis 13

Gym REe 11/1; BGY REe 12/1; Gym Ethik 10; Gymnasium/BbS

Das Thema Religion und Religionskritik löst im Unterricht manchmal heiße Debatten über konkrete Erscheinungsformen von Religion aus und manchmal auch nur müdes Achselzucken bei den Schülern und Schülerinnen.

Die Fortbildung richtet den Blick darauf, wie Religionskritik im 21. Jahrhundert in einer pluralen Gesellschaft vorgetragen wird. Welche Ansätze und Argumente werden aus Religionskritik(en) früherer Epochen aufgenommen und umgeformt? Welche Argumente werden dagegen gesetzt?

Wie werden Schüler und Schülerinnen befähigt, Formen und Argumente der Religionskritik wahrzunehmen, zu unterscheiden und sich dazu zu verhalten?

- Formen und Argumente von Religionskritik
- Religionskritik im 21. Jahrhundert
- Konkrete Unterrichtsideen und -entwürfe
- Bausteine und Materialien (Texte, Online-Material, Songs, Clips ...)

Zielgruppe: Lehrkräfte, Religionsunterricht, Ethikunterricht, andere Fächer, Oberschule

Beginn: 04.04.2022, 09:00 Uhr

Ende: 05.04.2022, 16:00 Uhr

Ort: TPI Moritzburg

Leitung: Johanna Fabel

Vom Sächsischen Ministerium für Kultus anerkanntes Fortbildungsangebot; Nummer für Fortbildungsreiseantrag an SBA: 24-6752/48/1.

4.28 Godly Play Zertifizierter Erzählkurs

Gemeindepädagogische Arbeit

Bei Godly Play/Gott im Spiel geht es stets darum, dass Gruppen mithilfe biblischer Geschichten und pädagogischer Ideen nach

Montessori ihren ganz persönlichen spirituellen Bedürfnissen und Lernwegen nachgehen können. Die eindrückliche Erzähltechnik und die freie Spielmöglichkeiten mit Geschichten- und Kreativmaterialien, die Raum- und Zeitstruktur sowie viele andere Konzeptmerkmale stellen konsequent die Kinder (bzw. Jugendlichen und Erwachsenen) in den Mittelpunkt. Aktion und Reflexion der Teilnehmenden wechseln einander ab. Neben Einheiten zur Theorie beinhaltet sie anhand von ca. 15 Geschichten Gelegenheit zum Miterleben und eigenem Erproben. Die erfolgreiche Teilnahme an dieser Fortbildung wird mit einem Zertifikat als anerkannter Godly Play-Erzähler honoriert. Teilnahmevoraussetzung: Nachweis der Teilnahme an einem Godly Play-Kennenlerntag.

Thematische Schwerpunkte:

- Einführung und Reflexion religionspädagogischer Aspekte der Montessori-Pädagogik
- Kennenlernen, Einüben und Reflexion von Godly Play-Geschichten
- Vertiefende Auseinandersetzung mit den Erzähl-Perikopen und inhaltlichen Aspekten von Godly Play

Zielgruppe: ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

Beginn: 20.04.2022, 10:00 Uhr

Ende: 23.04.2022, 16:00 Uhr

Ort: TPI Moritzburg

Leitung: Anne Ebers, Tobias Mühlbach

Kursgebühr: 225 € zuzügl. Kosten für Übernachtung und Verpflegung

4.29 Spiele in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Gemeindepädagogische Arbeit

Spiele sind ein fester Bestandteil in der Arbeit mit Gruppen. Der Einsatz kann in zwei Kategorien eingeteilt werden.

1. Das Spielen steht im Vordergrund. Es gibt regelmäßige Spielphasen in den Gruppen. Auffällig ist dabei, dass eine überschaubare Anzahl von Spielen genutzt werden.

2. Spiele werden als Methoden genutzt. Hier soll spielerisch gelernt werden. Erlebte Inhalte prägen sich tiefer ein.

Beide Kategorien bekommen in der Fortbildung Raum. Im Mittelpunkt steht der reflektierte Einsatz von Spielen in der Arbeit mit Gruppen. Spieltheoretische Faktoren werden ins Gespräch gebracht. Und wir werden miteinander spielen. Vielleicht sind bei der Fülle der Spiele, die wir miteinander spielen wollen, auch einige Neuentdeckungen dabei.

Thematische Schwerpunkte:

- Spielleiterverhalten
- Spiele und Regeln
- Spielformen und ihre Möglichkeiten in der gemeindepädagogischen Arbeit
- Kleinspiele in Gruppen
- Spiele drinnen und draußen
- Spielketten
- Nachtaktion
- Geländespiel
- Stegreifspiele/Improvisationsspiele
- Feedback

Zielgruppe: Gemeindepädagogen/Gemeindepädagoginnen, ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen, Pfarrer/Pfarrerinnen

Beginn: 25.04.2022, 10:00 Uhr
Ende: 27.04.2022, 16:00 Uhr
 Ort: TPI Moritzburg
 Leitung: Uwe Hahn, Lars Gustav Schwenzer

4.30 „Die Insel der Glückseligen“ Zukunftsvisionen in Religion, Philosophie und Kunst

Gymnasium/Oberschule

Zukunftsvisionen von einer guten glücklichen Welt begegnen uns in Religion, Philosophie und Kunst. Welche Vorstellungen liegen zugrunde?

Eckhard Häusgen (Hauptausbildungsleiter LASUB) und Eckhard Klabunde (Pfarrer i. R.) werden mit Ihnen auf die Spur dieser Zukunftsvisionen gehen.

Thematische Schwerpunkte:

- Impulse aus Bibel, Geistes- und Kunstgeschichte
- Konkrete Unterrichtsideen
- Methoden für den Unterricht

Zielgruppe: Lehrkräfte, Religionsunterricht, Ethikunterricht, andere Fächer, Oberschule

Beginn: 28.04.2022, 09:00 Uhr

Ende: 29.04.2022, 17:00 Uhr

Ort: TPI Moritzburg

Leitung: Johanna Fabel, Eckhard Häusgen, Eckhard Klabunde

Vom Sächsischen Ministerium für Kultus anerkanntes Fortbildungsangebot; Nummer für Fortbildungsreiseantrag an SBA: 24-6752/48/1.

4.31 Zwischen Tür und Angel

Auffrischkurs Kurzgespräche

Gymnasium/Oberschule

Im Auffrischkurs werden die theoretischen Grundlagen des Kurzgesprächs vertieft und erweitert. Ausgehend von Beispielen aus der eigenen Praxis werden Methoden des Kurzgesprächs in Fallübungen trainiert und die eigene Haltung reflektiert. Diese Weiterbildung setzt die Teilnahme an einem Grundkurs zum Kurzgespräch (AgK) voraus, wünschenswert ist die Teilnahme an einem Aufbaukurs.

Der Kurs wird durchgeführt nach den Richtlinien der „Arbeitsgemeinschaft für das Kurzgespräch“ (AgK).

Zielgruppe: Lehrkräfte, Pfarrer/Pfarrerinnen, weitere Interessierte, Religionsunterricht

Beginn: 02.05.2022, 10:00 Uhr

Ende: 03.05.2022, 16:00 Uhr

Ort: TPI Moritzburg

Leitung: Wilfried Lenzen

Vom Sächsischen Ministerium für Kultus anerkanntes Fortbildungsangebot; Nummer für Fortbildungsreiseantrag an SBA: 24-6752/48/1.

4.32 Zwischen Tür und Angel

Grundkurs Kurzgespräche

Alle Schularten

„Kann ich Sie mal kurz sprechen?“ – „Haben Sie mal Zeit?“ – Im beruflichen (schulischen) Alltag werden wir oft „zwischen Tür und Angel“ angesprochen. Manchmal erscheinen uns solche Begegnungen ungünstig: Der Ort passt nicht, viel Zeit ist auch nicht. Andererseits merken wir: Unser Gegenüber ergreift „die

günstige Gelegenheit“ beim Schopf: „Wo ich Sie gerade treffe, ...“. Nicht selten bricht eine innere Not hervor: „Ich weiß nicht mehr weiter ...“. Kinder und Jugendliche sprechen oft sehr direkt. Das zielorientierte Kurzgespräch nimmt die vom Gegenüber gewählte Situation und Zeit im Hier und Jetzt auf und bleibt bei der konkreten Anfrage. Es kann den Ratsuchenden in kurzer Zeit helfen, eigene Ressourcen und erste lösungsorientierte Handlungsweisen zu entdecken. Das zielorientierte Kurzgespräch basiert auf kommunikations-theoretischen und systemischen Ansätzen und wendet beides auf die alltägliche Praxis an. Im Wechsel von konzentrierter Theorievermittlung und praktischen Übungen wird in die Methode des Kurzgesprächs eingeführt und die praktische Handhabung und Anwendung trainiert. Der Kurs wird durchgeführt als Grundkurs nach den Richtlinien der „Arbeitsgemeinschaft für das Kurzgespräch“ (AgK).

Zielgruppe: Lehrkräfte, Pfarrer/Pfarrerinnen, weitere Interessierte, Religionsunterricht

Beginn: 04.05.2022, 09:30 Uhr

Ende: 07.05.2022, 16:00 Uhr

Ort: TPI Moritzburg

Leitung: Wilfried Lenzen

Vom Sächsischen Ministerium für Kultus anerkanntes Fortbildungsangebot; Nummer für Fortbildungsreiseantrag an SBA: 24-6752/48/1.

4.33 Endlichkeit – Wie begegnen Menschen im 21. Jahrhundert Sterben und Tod?

Gymnasium/BbS

Man sagt „Nichts ist im Leben so sicher wie der Tod.“ und man sagt auch „Du lernst für hier für das Leben und nicht für die Schule“ ...

Dennoch sind Endlichkeit, Sterben und Tod keine einfachen Unterrichtsthemen. Wie kann es gelingen, die Themen gewinnbringend im Unterricht aufzunehmen, ohne zu überfordern, ohne zu schweigsam zu sein?

Die Fortbildung bietet neben vielen konkreten Unterrichtsideen und inhaltlichen Impulsen vor allem Austauschmöglichkeiten mit ausgewählten Menschen, die aus ihrer Perspektive und Erfahrung von Endlichkeit erzählen.

Thematische Schwerpunkte:

- Erfahrungsberichte und Perspektiven
- Endlichkeit in den Religionen und Weltanschauungen der Gegenwart
- Unterrichtsideen – und Bausteine

Zielgruppe: andere Fächer, Ethikunterricht, Religionsunterricht, Gymnasium, Berufsbildende Schulen, Oberschule

Beginn: 09.05.2022, 09:00 Uhr

Ende: 10.05.2022, 17:00 Uhr

Ort: TPI Moritzburg

Leitung: Johanna Fabel

Vom Sächsischen Ministerium für Kultus anerkanntes Fortbildungsangebot; Nummer für Fortbildungsreiseantrag an SBA: 24-6752/48/1.

4.34 Botschaft bewegen

Gemeindepädagogische Arbeit

Mit Musik, Tanz, Reigen und Performance suchen wir Ausdrucksformen, um biblische Botschaften zu bewegen. Ein

Schwerpunkt didaktisch-methodischer Arbeit ist der bewegte Werkstatt-Gottesdienst. In diesem Jahr stellen wir uns dabei dem Thema: SHABBAT – heilige Auszeit vom Alltag. Weitere Schwerpunkte liegen auf der Erarbeitung eigener Choreografien für gemeindepädagogische Praxisfelder. Anregungen aus eigener Praxis werden ausgetauscht, reflektiert und weiter entwickelt. Ingo Gutsche begleitet und motiviert uns mit seiner Profession als Gemeindepädagoge und Tanzlehrer.

Thematische Schwerpunkte:

- Choreografien für unterschiedliche Zielgruppen und Praxisfelder
- Religionspädagogische Reflexion und choreografische Umsetzung aktueller Themen
- Austausch zur tanzpädagogischen Praxis und - Aneignung und Reflexion von Tanz-Anleitung
- Vorbereitung, Durchführung und Reflexion des Werkstatt-Gottesdienstes
- Vorstellung und Reflexion eigener Praxis

Zielgruppe: ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen

Beginn: 16.05.2022, 10:00 Uhr

Ende: 18.05.2022, 13:00 Uhr

Ort: TPI Moritzburg

Leitung: Wolfgang Lange, Ingo Gutsche

4.35 Fachtag Friedensbildung

Friedenszeichen – 4. Fachtag für Friedensbildung Mitteldeutschland

Gemeindepädagogische Arbeit

Friedensbildung spielt eine unverzichtbare Rolle beim konstruktiven Umgang mit Konflikten und fördert die Befähigung zur gewaltfreien Konfliktaustragung. Sie beinhaltet Friedenskompetenz, Friedensfähigkeit und Friedenshandeln. Für den Fachtag wurde das Thema „Friedenszeichen“ gewählt. Wir sind, bezogen auf Bildung, Friedenszeichen. Welche historischen Beispiele gibt es? Wie wurden und werden Friedenszeichen gesetzt, wahrgenommen und reflektiert? Setzen Zeichen Prozesse in Gang? Können Friedenszeichen in Schule, Gemeinde oder im öffentlichen Raum gesetzt werden und wie können Sie in diesen Bereichen wirken? Diesen Fragen möchten wir nachgehen.

Hauptreferent Uli Jäger leitet das Team der Berghof Foundation zu Friedenspädagogik und Globalem Lernen (<https://berghof-foundation.org>)

Der Fachtag richtet sich an Menschen, die in ihre Bildungsarbeit friedenspolitische Themen einbauen können und will Vernetzung ermöglichen. Er wird vom Netzwerk Friedensbildung Mitteldeutschland, dem PTI der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland und der Evangelischen Landeskirche Anhalts sowie dem TPI Moritzburg veranstaltet.

Zielgruppe: Lehrkräfte, Pfarrer/Pfarrerinnen, Gemeindepädagogen/Gemeindepädagoginnen, Religionsunterricht, Ethikunterricht, andere Fächer, Sozialarbeiter, Erzieher/Erzieherinnen, weitere Interessierte

Termin: 18.05.2022, 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort: TPI Moritzburg

Leitung: Uwe Hahn, Michael Zimmermann, Uli Jäger

Tagungsbeitrag: 20 €

Anmeldeschluss: 04.05.2022

Vom Sächsischen Ministerium für Kultus anerkanntes Fortbildungsangebot; Nummer für Fortbildungsreiseantrag an SBA: 24-6752/48/1.

4.36 Bibliolog Aufbaukurs „Bibliolog mit Objekten“

Gemeindepädagogische Arbeit

„Während der Bibliolog in seiner Grundform wesentlich sprachlich gestaltet wird und damit auditiv orientiert ist, bietet der Einsatz von Objekten eine erste Möglichkeit, den Bibliolog um die visuelle Dimension zu erweitern.“ (Uta Pohl-Patalong, Bibliolog, Bd 2, 34). In diesem Aufbaukurs werden die grundlegenden Gestaltungsvarianten für einen Bibliolog mit Objekten anwendungsorientiert erläutert, so dass die Teilnehmenden, nachdem sie Bibliologe mit Objekten erlebt haben, einen eigenen Bibliolog vorbereiten und durchführen können. Der Aufbaukurs vertieft die im Grundkurs erworbenen Methoden und Techniken. Voraussetzung: abgeschlossene Grundkurs-Ausbildung für Bibliolog.

Zielgruppe: Gemeindepädagogen/Gemeindepädagoginnen, Pfarrer/Pfarrerinnen, ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen

Beginn: 23.05.2022, 09:30 Uhr

Ende: 25.05.2022, 16:00 Uhr

Ort: TPI Moritzburg

Leitung: Uwe Hahn, Jens Uhlendorf

Kosten: Kursbeitrag 100 € zuzügl. 60 € für Teilnehmende der EVLKS für Übernachtung und Verpflegung, Teilnehmende anderer Landeskirchen zahlen für Übernachtung im EZ/Nacht: 40,20 €, Frühstück 7,50 €, Mittagessen 7,00 €, Abendessen 8,70 €, Kaffee/Tee/Wasser 5,00 €.

4.37 Nach Gott und dem Sinn der Welt fragen

Kinder lernen Fragen zu stellen, statt Antworten zu schlucken

Grundschule

Kinder entwickeln eine Kultur des forschenden Fragens. Wenn Kinder lernen, selbst Fragen zu erdenken und tiefer nachzufragen, bekommen die Lehrplanthemen in Religion und Ethik eine neue Tiefendimension. Im Seminar werden Techniken gezeigt, wie Kinder das Fragen erlernen können. Konkrete Unterrichtsplanungen zeigen, wie Unterricht so gestaltet werden kann, dass Schüler-/Schülerinnen-Fragen das Lernen beleben und bedeutsam machen. Kreatives Gestalten kommt in den Blick, wenn Antwortversuche auf offene Fragen gestaltet werden. Die Frage-Kultur erweitert die Möglichkeiten des Theologisierens und Philosophierens mit Kindern um eine neue Dimension.

Thematische Schwerpunkte:

- Fragen der Kinder als "Lehrplan"
- Was gute Fragen kennzeichnet
- Werkzeuge zum Erlernen des Fragens
- Kreativer Ausdruck als Antwort auf offene Fragen

Zielgruppe: Lehrkräfte, Religionsunterricht, Ethikunterricht

Beginn: 01.06.2022, 09:30 Uhr

Ende: 03.06.2022, 16:00 Uhr

Ort: TPI Moritzburg

Leitung: Dr. David Toasperm

Vom Sächsischen Ministerium für Kultus anerkanntes Fortbildungsangebot; Nummer für Fortbildungsreiseantrag an SBA: 24-6752/48/1.

4.38 Actionbound in der Kinder- und Jugendarbeit

Gemeindepädagogische Arbeit

Das Prinzip ist ähnlich einer klassischen Schnitzeljagd. Teenies und Jugendliche erkunden mit dem eigenen Smartphone Orte, erschließen sich spannende Geschichten. Es ist eine interaktive Handy-Rally, mit Rätseln, interaktiven Herausforderungen und kreativen Aufgaben.

Die Fortbildung möchte in die Arbeit mit Actionbound im gemeindlichen Arbeitsfeld einführen.

Thematische Schwerpunkte:

- Austausch und Beratung zur eigenen Praxis
- Einführung in die Arbeit mit Bounds
- Actionbound in der gemeindepädagogischen Arbeit
- Übungen um einen eigenen Bound zu erstellen

Zielgruppe: Gemeindepädagogen/Gemeindepädagoginnen

Termin: 01.06.2022, 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort: TPI Moritzburg

Leitung: Tobias Richter, Uwe Hahn, Peter Otto

4.39 Godly Play/Gott im Spiel – Vertiefungsgeschichten zum AT & NT (Aufbaukurs II)

Sarah & Hagar, Zachäus, Vaterunser

Gemeindepädagogische Arbeit

Diese Fortbildung wird für haupt- und ehrenamtlich tätige Menschen aus Gemeinde, Schule und Kindergarten angeboten, die schon Erfahrungen mit Godly Play gesammelt haben und eine Ausweitung ihres Geschichten-Repertoires suchen. Im Mittelpunkt stehen 3 Untergattungen der Gott-im-Spiel-Vertiefungsgeschichten:

a.) Biografiegeschichten zum AT, b.) Jesus stiftet Gemeinschaft sowie c.) Darbietungen zur Entstehung und Überlieferung neutestamentlicher Texte. Die Teilnehmenden können schon vor Kursbeginn individuell aus 12–14 Geschichten auswählen. Während des Kurses gibt es im Wechsel von Aktion und Reflexion sowohl Darbietungen durch die Leitenden als auch Zeiten für Übung, Darbietung und Diskussion durch die Teilnehmenden. Die Geschichten werden vorher per E-Mail zugesendet.

Zielgruppe: ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen

Beginn: 09.06.2022, 09:00 Uhr

Ende: 11.06.2022, 16:00 Uhr

Ort: Michaeliskirche Leipzig, Nordplatz 14, 04105 Leipzig

Leitung: Prof. Dr. Martin Steinhäuser (Leipzig), Sara Schmidt (Winterthur)

Kursgebühren: 150 € zuzügl. 50 € Verpflegungspauschale

Anmeldung über steinhaeuser@godlyplay.de

4.40 AusZEIT: Achtsamkeit für Lehrer/Lehrerinnen – Auf- frischtag

Achtsamkeit ist eine Lebensweise, die Übung braucht, damit sie dauerhaft im eigenen Leben Gestalt gewinnt und es bereichert. Die Fortbildung bietet Anfängern und bereits Trainierten die Möglichkeit, für einen Tag sich dem Thema Selbstfürsorge zu widmen, um bereits erworbenes Wissen und Können im Sinne einer guten Selbstfürsorge weiter zu entdecken, zu fördern und zu erweitern.

Kursleiterin Bettine Reichelt ist Theologin, Lektorin, Autorin,

Pfarrerin und seit vielen Jahren auch im Religionsunterricht tätig. www.bettine-reichelt.de

Thematische Schwerpunkte:

- Übungen zur Selbstwahrnehmung und Entspannung
- Einführung in das Erspüren des eigenen Atmens
- Raum zur eigenen Stille und zum Austausch
- Techniken zur inneren Verarbeitung

Zielgruppe: offen für alle Interessierten, Lehrkräfte, Erzieher/Erzieherinnen

Termin: 01.07.2022, 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Ort: Heimvolkshochschule Kohren-Sahlis, Pestalozzistraße 3, 04654 Frohburg

Leitung: Bettine Reichelt

Kosten: 75 €

4.41 Mentoren-/Mentorinnentag für das Pädagogische Vikariat 2022 – Online

Mentoren

Die Fortbildung bietet die notwendigen Informationen zum religionspädagogischen Vikariat in Schule und Gemeinde als Grundlage für eine erfolgreiche Zusammenarbeit und Mentorierung der Vikarinnen und Vikare.

Thematische Schwerpunkte:

- Zentrale Inhalte der religionspädagogischen Vikariatsausbildung
- Aufbau der Ausbildung, Termine, Anforderungen
- Unterrichtsbeobachtung und Auswertungsgespräch

Zielgruppe: Bezirkskatecheten/Bezirkskatechetinnen, Mentoren/Mentorinnen, geschlossener Teilnehmerkreis

Termin: 29.08.2022, 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Ort: Online

Leitung: Johanna Fabel

Vom Sächsischen Ministerium für Kultus anerkanntes Fortbildungsangebot; Nummer für Fortbildungsreisantrag an SBA: 24-6752/48/1.

4.42 Erlebnispädagogische Werkstatt und Netzwerktreffen

Gemeindepädagogische Arbeit

Das Netzwerktreffen richtet sich zunächst an Mitarbeitende mit erlebnispädagogischen Erfahrungen in der gemeindepädagogischen Arbeit. Natürlich kann man das Angebot auch als „Schnupperkurs“ nutzen. Thematisch erarbeiten wir erlebnispädagogische Inszenierungen, die sich auf ein gemeindepädagogisches Thema beziehen. Wir entwickeln Aktionen für unterschiedliche gemeindepädagogische Zielgruppen, erproben und reflektieren diese. Das Netzwerktreffen lebt von der Beteiligung, deshalb werden die Themen und der Ort für das jeweils nächste Treffen gemeinsam vereinbart. Thema und Ort für 2022 werden auf der Homepage des TPI veröffentlicht.

Zielgruppe: Gemeindepädagogen/Gemeindepädagoginnen

Beginn: 30.08.2022, 17:00 Uhr

Ende: 31.08.2022, 17:00 Uhr

Ort: wird zum Netzwerktreffen 2021 festgelegt

Leitung: Uwe Hahn, Ludwig Schmidt

4.43 AusZEIT: Kreative Atempause für die Seele

Malen und Tanzen sind Ausdrucksformen, die unsere Seele in Schwingung bringen. Wir spüren dabei wieder etwas von

unserer Lebendigkeit und den eigenen kreativen Kräften. Die vielfältigen Aufgaben und Anforderungen, die an Pädagogen heute gestellt werden, können zur Belastung werden. Im anspruchsvollen, eng getakteten Alltag bleibt kaum Freiraum für Kreativität. Damit wieder eigene Ideen und Lebensfreude sprudeln können, braucht unsere Seele Atempausen. In einer überschaubaren Gruppe wollen wir uns dazu ganzheitlich ansprechen, ermutigen und überraschen lassen und die Verbindung zu den kreativen Ressourcen in uns neu entdecken. Wir werden malen, tanzen und eine Meditationsform einüben. Ziel ist es, nach konkreten Möglichkeiten zu schauen, wie wir kreative Atempausen in unseren geschäftigen Alltag integrieren können, um ausgeglichen und aus einer inneren Balance heraus den täglichen Anforderungen entgegenzutreten zu können. Alle Materialien werden im Kurs zur Verfügung gestellt. Vorkenntnisse sind nicht nötig.

Zielgruppe: Lehrkräfte, Gemeindepädagogen/Gemeindepädagoginnen, offen für alle Interessierten

Beginn: 07.10.2022, 17:00 Uhr

Ende: 09.10.2022, 17:00 Uhr

Ort: TPI Moritzburg

Leitung: Nora Henker, Ingrid Zehendner

Kosten: 300 € zzgl. Übernachtungs- und Verpflegungskosten

4.44 Das Anspiel in der gemeindepädagogischen Arbeit

Gemeindepädagogische Arbeit

In Rowohlts Theaterlexikon findet sich der Begriff Anspiel nicht. Anspiel, eine theatralische Form speziell für den kirchlichen Raum? Ist es vielleicht ein „Mini-Drama“? Anspiele sind nicht immer dramatisch. Manchmal ist es nur ein Text, der in verteilten Rollen gesprochen wird. Das ist auch ohne spielerische Aktionen möglich. Ein Fortbildungsangebot zum Phänomen „Anspiel“. Wir werden uns der Sache nähern, Anspiele begutachten, entwickeln und spielen, konkret für den gemeindepädagogischen Einsatz. Am Ende sollten die Teilnehmenden eine kleine Sammlung Anspiele mitnehmen können.

Zielgruppe: Gemeindepädagogen/Gemeindepädagoginnen, Pfarrer/Pfarrerinnen, ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen

Beginn: 05.10.2022, 09:00 Uhr

Ende: 06.10.2022, 16:00 Uhr

Ort: TPI Moritzburg

Leitung: Uwe Hahn

4.45 AusZEIT: Montag ist ein schöner Tag. Bewusst und freudvoll durch die Arbeitswoche

Gedanken und Gefühle zu unserem Arbeitsalltag haben oft unbewusste, starre Muster. Das kann Belastendes verstärken und unsere Vitalität einschränken. Im Seminar lernen Sie, die Veränderung solcher Muster anzubahnen, damit Sie im Alltag kraftvoll und freudig arbeiten können und sich von Montag bis Freitag lebendig und kreativ fühlen. Wir fragen nach Selbst- und Fremdsamkeit, nach Intentionen für den Beruf, nach Liebe und Energie für die Arbeitsaufgaben. Es können künstlerisch-gestaltende und körperbezogene Ausdrucksmöglichkeiten gefunden werden, in einen neuen Fluss zu kommen, unsere Schwingung zu erhöhen ...

Das Potential der Gruppe, Arbeit in Kleingruppen und das Ankommen bei sich selbst sind Optionen für die Zeiten kontemplativen Eindrucks und aktiven Ausdrucks im Seminar.

Thematische Schwerpunkte:

- Vitale Alltagsmuster – Jeder Eindruck braucht einen Ausdruck
- Achtsamkeit – Wie formen meine Gedanken die Welt?
- Bewusstheit und Spiritualität – Leben aus der Fülle
- Meditation in Stille und Bewegung – Ruhe und Kraft in meinem Körper

Zielgruppe: Lehrkräfte, Erzieher/Erzieherinnen, Gemeindepädagogen/Gemeindepädagoginnen, offen für alle Interessierten

Beginn: 07.10.2022, 17:00 Uhr

Ende: 09.10.2022, 17:00 Uhr

Ort: TPI Moritzburg

Leitung: Uta Welcker-Anniès

Kosten: 175 € zzgl. Übernachtungs- und Verpflegungskosten

4.46 Klagemauer, Farbenfühlen, Bewegungstheater – Die Psalmen kreativ erschließen

Grundschule

Voller Bilder und Symbole laden die Psalmen zu kreativer Unterrichtsarbeit ein. Die Kinder entwickeln ihre Fähigkeit, über Gott und die großen Fragen des Lebens nachzudenken, weiter. Im Kurs werden aktivierende Methoden zu lehrplanrelevanten Psalmworten erprobt. Es besteht Raum, im kollegialen Miteinander neue Methoden kennenzulernen und für die eigene Praxis zu erschließen.

Thematische Schwerpunkte:

- Symbole und Bilder der Psalmen aufschließen
- Kreative Methoden erproben
- Kollegial Unterrichtsideen entwickeln

Zielgruppe: Lehrkräfte, Religionsunterricht, Ethikunterricht, weitere Interessierte

Beginn: 12.10.2022, 09:30 Uhr

Ende: 13.10.2022, 16:00 Uhr

Ort: TPI Moritzburg

Leitung: Dr. David Toasperm

Vom Sächsischen Ministerium für Kultus anerkanntes Fortbildungsangebot; Nummer für Fortbildungsreisantrag an SBA: 24-6752/48/1.

4.47 Netzwerktreffen Generationen- und Altenarbeit 2022

Gemeindepädagogische Arbeit

Zum jährlichen Fachtag und Netzwerktreffen lädt das TPI alle Engagierten und Interessierten in der Alten- und Generationenarbeit ein. Neben einem vereinbarten Thema (Absprachen dazu im Netzwerktreffen 2021) wird der kollegiale Austausch einen breiten Raum einnehmen. Es besteht die Möglichkeit, praxistaugliche Materialien vorzustellen und kennenzulernen.

Zielgruppe: Gemeindepädagogen/Gemeindepädagoginnen, Pfarrer/Pfarrerinnen

Termin: 13.10.2022, 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort: TPI Moritzburg

Leitung: Uwe Hahn, Jan Schober

4.48 AusZEIT: In der AusZEIT sein**Bewegung – Stille – Atmung – Natur**

In der Auszeit heraus soll die Tiefe des Lebens erfahrbar werden. Die Bewusstheit für Atem, Stille, Bewegung und Einfachheit stehen dabei im Vordergrund. Vegetarische Mahlzeiten sind ebenfalls von Bedeutung. Somit wird in dieser Auszeit zu einer bewussten Lebensgestaltung in Familie und Beruf inspiriert.

Thematische Schwerpunkte:

- Einführung und Praxis in Meditation
- Meditatives Wandern
- Körperarbeit
- Biographie-Arbeit
- Gesprächsrunden mit Impulsen zur Spiritualität im Alltag

Zielgruppe: offen für alle Interessierten

Beginn: 24.10.2022, 10:00 Uhr

Ende: 28.10.2022, 17:00 Uhr

Ort: SeminarZentrum GUT FROHBERG, Schönnewitz 9, 01665 Käbschütztal

Leitung: Kai Schmerschneider, Sabine Schmerschneider

Kursgebühr: 350 €, zzgl. Übernachtungs- und Verpflegungskosten im EZ: 324 €; im DZ: 284 € p. P.

4.49 Fachtag „Islam und Unterricht“**in Kooperation mit dem ZEOK – Zentrum für Europäische und Orientalische Kultur e. V.**

Schüler und Schülerinnen sind in Medien, Gesellschaft und direktem Umfeld oft mit wenig reflektierten und stereotypen Islambildern konfrontiert. Der Fachtag rückt die Frage in den Vordergrund: Wie kann Unterricht zum Islam differenziert und vorurteilssensibel gestaltet werden?

Thematische Schwerpunkte:

- Impulsreferate
- Austausch
- Praxisorientierte Workshops

Zielgruppe: Lehrkräfte, Pfarrer/Pfarrerinnen, Gemeindepädagogen/Gemeindepädagoginnen, alle Schular-ten

Termin: 01.12.2022, 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort: TPI Moritzburg

Leitung: Johanna Fabel

Vom Sächsischen Ministerium für Kultus anerkanntes Fortbildungsangebot; Nummer für Fortbildungsreiseantrag an SBA: 24-6752/48/1.

5. Haus der Stille Grumbach

Anschrift: Am oberen Bach 6, 01723 Grumbach, Tel. (03 52 04) 4 86 12, Fax: (03 52 04) 3 96 66, E-Mail: grumbach@haus-der-stille.net, <http://www.haus-der-stille.net>

5.1 STILLER TAG IN GRUMBACH

Das Haus der Stille in Grumbach kann für einen persönlichen Stillen Tag genutzt werden. Es besteht das Angebot zu gemeinsamem Mittagsgebet. Wenn gewünscht, ist kollegialer Austausch bzw. ein Begleitgespräch möglich. Ein Zimmer ist Rückzugsort. Die Kapelle kann jederzeit genutzt werden.

Zielgruppe: Pfarrerinnen und Pfarrer

Kosten: 20,00 € bei Selbstverpflegung

Anmeldung über grumbach@haus-der-stille.net

5.2 K 003 „Angenommen!“**Einkehrtage in den Winterferien**

Mit biblischen Impulsen und Zeiten im Schweigen begegnen wir dem Zuspruch Jesu: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen!“ Tagzeitengebete, das Angebot zu Begleitgespräch und Austauschrunde und die Feier des Heiligen Abendmahls strukturieren die Tage.

Beginn: Mittwoch, 16.02.2022, 18:00 Uhr

Ende: Sonntag, 20.02.2022, 13:00 Uhr

Ort: Haus der Stille Grumbach

Leitung: Anette Bärisch

Kosten: 200 €

Anmeldung bis 15.01.2022

5.3 K 016 Eure Söhne und Töchter werden Propheten sein und eure Alten werden Träume haben ...**Einkehrtage in den Sommerferien**

Träumende und Visionäre begegnen uns in ganz unterschiedlicher Weise beim Lesen der Bibel. Wir betrachten biblische Texte von Träumern und Propheten. Auch eigenes Traumerleben kann dabei angeschaut werden. Die Besinnungstage finden überwiegend im Schweigen statt. Biblische Impulse, Wahrnehmungsübungen, Tagzeitengebet, ein tägliches persönliches Begleitgespräch und die Feier des Heiligen Abendmahls strukturieren die Tage. Die Retraite wird in ökumenischer Gemeinschaft begleitet.

Beginn: Mittwoch, 17.08.2022, 18:00 Uhr

Ende: Sonntag, 21.08.2022, 13:00 Uhr

Ort: Haus der Stille Grumbach

Leitung: Petrun Grafe, Anette Bärisch

Kosten: 260 €, incl. 60 € Kursgebühr

Anmeldung bis 02.07.2022

Diese Retraiten eignen sich für die Vertiefung des persönlichen geistlichen Weges und können als Fortbildung beantragt werden. Anmeldungen jeweils im Haus der Stille. Pfarrerinnen und Pfarrer stellen einen Fortbildungsantrag auf dem Dienstweg im Landeskirchenamt.

6. Theologisches Studienseminar der VELKD

Anschrift: Bischof-Meiser-Str. 8, 82049 Pullach im Isartal, Sekretariat: Tel. (0 89) 74 48 52 90, E-Mail: sekretariat@velkd-pullach.de

Information und Anmeldung über: www.theologisches-studien-seminar.de

Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Bitte melden Sie sich unter www.theologisches-studien-seminar.de auf der jeweiligen Kursseite an und beantragen Sie Ihre Fortbildung gleichzeitig auf dem Dienstweg im Landeskirchenamt.

Anmeldungen per E-Mail oder Telefon und Vormerkungen werden nicht angenommen.

Eigenbeitrag und Stornokosten

Der pauschale Eigenbeitrag pro Kurs schließt Kurskosten, Unterkunft und Vollverpflegung (am Wochenende Halbpension) ein. Teilnehmende aus den Gliedkirchen der VELKD (Nordkirche, Hannover, Bayern, Mitteldeutschland, Sachsen,

Braunschweig, Schaumburg-Lippe), die das Theologische Studienseminar finanzieren, zahlen den auf den Kursseiten zuerst genannten, ermäßigten Eigenbeitrag. Teilnehmende aus anderen Kirchen zahlen den danach aufgeführten, regulären Eigenbeitrag. Teilnehmende aus dem Ausland können ggf. über ihre Kirche Zuschüsse beim DNK/LWB bzw. Auslandsreferat der EKD beantragen. Ehrenamtlichen empfehlen wir, die Erstattung der Kosten bei ihrer Kirchengemeinde bzw. ihrem Kirchenkreis zu beantragen.

Bei einem Rücktritt bis sechs Wochen vor Kursbeginn entstehen **Stornokosten** in Höhe von 25 €. Ab sechs Wochen vor Kursbeginn entstehen die auf der Homepage genannten Stornokosten.

Tagen und übernachten im Studienseminar

Gern können Sie das Theologische Studienseminar mit einer Gemeindegruppe, einem Pfarrkonvent oder einer anderen kirchlichen Gruppe besuchen (zurzeit maximal 16 Personen in Einzelzimmern und maximal drei Doppelzimmern). Die Kostenübersicht und freie Termine finden Sie auf der Homepage www.theologisches-studienseminar.de. Für Gastgruppen gelten eigene Stornobedingungen.

Als Urlaubsgast kostet das Einzelzimmer 45 €, das Doppelzimmer 75 €, jeweils ohne Verpflegung.

Das Team des Studienseminars freut sich auf Ihren Besuch!

6.1 595. Studienkurs

Neu im ephoralen Amt II

Vertiefungskurs und Netzwerktreffen

Dieser Studienkurs setzt den Einführungskurs „Neu im Amt“ – mit dem Thema Konflikte und einem Auftrittstraining fort. Gleichzeitig gibt der Kurs Gelegenheit, die Kollegiale Beratung weiterzuführen und das landeskirchenübergreifende Netzwerk zu pflegen.

Zielgruppe: Teilnehmende aus den Kursen "Neu im Amt" 2021 und früher sowie weitere Personen im ephoralen Amt

Beginn: Montag, 10.01.2022, 18:00 Uhr

Ende: Freitag, 14.01.2022, 09:00 Uhr

Leitung: Rektor PD Dr. Detlef Dieckmann

Referierende: Felix Ritter (Regisseur, Trainer ZDF-Fernsehgottesdienste), Andreas Herrmann (Pastoralpsychologie EBZ München)

Kosten: Eigenbeitrag für Einzelzimmer, Vollverpflegung und Kurskosten incl. Ust.: 86 € für Teilnehmende aus den VELKD-Gliedkirchen, sonst 417 €

6.2 596. Studienkurs

Gutes Leben

10 Gebote – 10 Filme – 10 Tage

Wir erkunden jeden Tag ein Gebot und seine Interpretation in Spiel- und Kurzfilmen verschiedener Gattungen – abendfüllende Filme für die große Leinwand ebenso wie Videoclips; Filme zum Lachen und solche zum Weinen; Filme, die für den Schul- oder Konfirmandenunterricht geeignet sind und solche, die wir erstmal für uns selber schauen. Was sagen die Filme über die Relevanz und Aktualität der Zehn Gebote? Welche Impulse für unsere eigene Auffassung von einem guten Leben geben sie? Welche Anknüpfungspunkte für eine zeitgemäße Ethik?

Arbeitsformen z. B.: Filmgespräche, Impulsreferate, Bibelarbeiten, Exkursion, Praxisimpulse

Zielgruppe: Pfarrer/Pfarrerinnen, Diakone/Diakoninnen, Religionspädagogen/Religionspädagoginnen, Gemeindepädagogen/Gemeindepädagoginnen,

Beginn: Dienstag, 18.01.2022, 18:00 Uhr

Ende: Donnerstag, 27.01.2022, 09:00 Uhr

Leitung: Studienleiterin Dr. Christina Costanza, Dr. Simone Liedtke (Dozentin für Medienpädagogik und Hochschulpastorin, RPI Loccum/ESG Hannover)

Referierende: Experten/Expertinnen für Religion im Film (s. Homepage) und Dr. Detlef Dieckmann (Privatdozent für Altes Testament, Bochum; Rektor des Studienseminars)

Kosten: Eigenbeitrag für Einzelzimmer, Vollverpflegung (am Wochenende Halbpension) und Kurskosten incl. Ust.: 148 € für Teilnehmende aus den VELKD-Gliedkirchen, sonst 721 €

6.3 597. Studienkurs

Die neue Rolle im ephoralen Amt

Theologie und Praxis

Dieser Studienkurs gibt Raum, im Gespräch mit Referenten und Referentinnen aus Theologie und Kirche die neue Rolle im ephoralen Amt zu reflektieren und sich mit Kollegen und Kolleginnen aus anderen Landeskirchen kollegial zu beraten und über den Kurs hinaus zu vernetzen.

Themen u. a.: Theologie des ordinierten und kirchenleitenden Amtes; Predigen im kirchenleitenden Amt; Liturgische Präsenz; Geistlich leiten?; Gespräche führen – Führen durch Gespräche, Jahresgespräche; Dienstrecht; Konfliktbearbeitung; Kirche im digitalen Raum; Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

Zielgruppe: Ephoren, die 2021 oder 2022 ihr Amt angetreten haben bzw. antreten werden

Beginn: Dienstag, 01.02.2022, 18:00 Uhr

Ende: Donnerstag, 10.02.2022, 09:00 Uhr

Leitung: Rektor PD Dr. Detlef Dieckmann

Referierende: Ltd. Bischof Landesbischof Ralf Meister (Hannover); Studienleiterin Dr. Christina Costanza (Pullach), Thomas Kabel (Liturgische Präsenz, Berlin), Kirchenrechtsdirektorin Dr. Renate Koch (LKA, München), OKR Stefan Reimers (LKA, München), Andreas Herrmann (Pastoralpsychologie EBZ München), Studienleiter Tilman Kingreen (Hannover/Berlin), KR Andreas Weigelt (LKA München), KR PD Dr. Jan Peter Grevel (Stuttgart) und weitere

Kosten: Eigenbeitrag für Einzelzimmer, Vollverpflegung (am Wochenende Halbpension) und Kurskosten incl. Ust.: 148 € für Teilnehmende aus den VELKD-Gliedkirchen, sonst 721 €

6.4 598. Studienkurs

Taufe und Abendmahl

Theologische und praktische Erkundungen

Die Erfahrungen der letzten Zeit haben die Fragen nach Präsenz und sinnlicher Erfahrung im Gottesdienst neu aufgeworfen und zu Diskussionen um die Praxis des Abendmahls, aber auch

um die Gestalt der Taufe geführt. Wir nehmen die vielfältigen Veränderungen in der aktuellen Tauf- und Abendmahlspraxis wahr, erkunden Gestaltungsmöglichkeiten in unterschiedlichen Kontexten und suchen nach theologischen Inspirationsquellen. Arbeitsformen z. B.: Impulsreferate, theologischer Austausch, liturgische Übungen, Schreibwerkstatt, Exkursion

Zielgruppe: Pfarrer/Pfarrerinnen und Menschen, die für Taufe oder Abendmahl beauftragt sind

Beginn: Dienstag, 15.02.2022, 18:00 Uhr

Ende: Donnerstag, 24.02.2022, 09:00 Uhr

Leitung: Studienleiterin Dr. Christina Costanza in Kooperation mit dem Pastoralkolleg Ratzeburg und dem Liturgiewissenschaftlichen Institut der VELKD Leipzig

Referierende: Prof. Dr. Alexander Deeg (Praktische Theologie, Leiter des Liturgiewissenschaftlichen Instituts der VELKD, Leipzig), Anne Gidion (Rektorin des Pastoralkollegs Ratzeburg), weitere s. www.theologisches-studienseminar.de

Kosten: Eigenbeitrag für Einzelzimmer, Vollverpflegung (am Wochenende Halbpension) und Kurskosten incl. Ust.: 148 € für Teilnehmende aus den VELKD-Gliedkirchen, sonst 721 €

6.5 599. Studienkurs

Exegetisch-theologische Impulse zu Predigttexten Mit Schreibwerkstatt

Die Workshops finden in Vorbereitung auf einen konkreten Sonn- oder Feiertag statt: Im ersten Workshop gibt es Denkanregungen, z. B. exegetische Beobachtungen zum Predigttext, systematisch-theologische und homiletische Impulse, kollegialen Austausch. Im zweiten Workshop hören, beraten, bearbeiten wir eigene Texte auf dem Weg zur Predigt. Dauer: 2 x 2 Stunden. Die Termine werden auf www.theologisches-studienseminar.de und per Newsletter veröffentlicht. In Kooperation mit dem Zentrum für Gottesdienst- und Predigtkultur (Wittenberg).

Zielgruppe: Pfarrer/Pfarrerinnen, Prädikanten/Prädikantinnen

Leitung: Studienleiterin Dr. Christina Costanza, Rektor PD Dr. Detlef Dieckmann, Dr. Peter Meyer (Referent für Homiletik und Predigtcoaching, Zentrum für evangelische Gottesdienst- und Predigtkultur Wittenberg)

Referierende: verschiedene Theologen/Theologinnen und Schreibcoaches

Die Workshops sind kostenfrei.

6.6 600. Studienkurs

Theologie des Segens

Mit Bewegung

Segen hat seinen transzendenten Ursprung in Gott und kann immanent sichtbar und erfahrbar werden. Ritualtheoretisch bzw. praktisch-theologisch zeigt sich, dass Segen in besonderer Weise in der religiösen Gestaltung oder Begleitung von Lebensübergängen relevant wird. In diesem Studienkurs bearbeiten wir biblische Texte exegetisch, studieren segentheologische Ansätze auch im Hinblick auf die Kasualpraxis und sprechen mit Pfarrer:innen in Segensbüros. Die theologischen Einheiten verbinden wir mit Bewegung durch Feldenkrais und Nordic Walking.

Zielgruppe: Pfarrer/Pfarrerinnen

Beginn: Dienstag, 08.03.2022, 18:00 Uhr

Ende: Donnerstag, 17.03.2022, 09:00 Uhr

Leitung: Rektor PD Dr. Detlef Dieckmann

Referierende: Prof. Dr. Gregor Etzelmüller (Systematische Theologie, Osnabrück, angefragt), Dr. Angela Opel (Kunstgeschichte, München), Sascha Neff (Bewegungstrainer), Thomas Kabel (Liturgische Präsenz, Berlin), weitere s. www.theologisches-studienseminar.de

Kosten: Eigenbeitrag für Einzelzimmer, Vollverpflegung (am Wochenende Halbpension) und Kurskosten incl. Ust. und Bewegungseinheiten: 148 € für Teilnehmende aus den VELKD-Gliedkirchen, sonst 721 €

6.7 601. Studienkurs

Themen des Führens und Leitens

Online-Workshops

Etwa einmal im Monat an jeweils einem halben Tag hören Sie ein Referat zu einem Thema des Führens und Leitens und kommen darüber ins Gespräch. Die Termine und Themen werden bis Anfang 2022 auf www.theologisches-studienseminar.de veröffentlicht.

Zielgruppe: Personen im ephoralen Amt, Leitungsverantwortliche der oberen Ebene in der Diakonie

Leitung: Rektor PD Dr. Detlef Dieckmann

Referierende: aus Kirche und Theologie, siehe www.theologisches-studienseminar.de

Die Workshops sind kostenfrei.

6.8 603. Studienkurs

93. Seminar für Fort- und Weiterbildung für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des gehobenen Dienstes in der kirchlichen Verwaltung

Das Seminar ergänzt die verwaltungsspezifischen Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen der Gliedkirchen durch die Behandlung übergreifender Themen und besonderer Schwerpunkte einschließlich einer theologischen Einheit. Es bietet Gelegenheit zum fachlichen Austausch und zur EKD-weiten kollegialen Vernetzung. Nähere Informationen zum Seminarinhalt werden über die Fortbildungsreferate der Landeskirchen zur Verfügung gestellt.

Zielgruppe: Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des gehobenen Dienstes in der kirchlichen Verwaltung und Sachbearbeitungen mit fachlichem Bezug zum Seminarthema

Beginn: Sonntag, 03.04.2022, 18:00 Uhr

Ende: Samstag, 09.04.2022, 11:00 Uhr

Leitung: Kirchenamtsrat Hilko Barkhoff (Amtsbereich der VELKD, Hannover)

Referierende: N.N.; theologische Begleitung: Studienleiterin Dr. Christina Costanza

6.9 604. Studienkurs – wöchentlich

Hebräisch am Freitag

Online erzählende Texte übersetzen

Vom 29.04. bis zum 15.07.2022 treffen wir uns freitags von 10:15 bis 11:45 Uhr per Zoom, um erzählende Texte aus der Hebrä-

ischen Bibel zu übersetzen und narratologisch zu betrachten. Dabei frischen wir verblasste Hebräischkenntnisse wieder auf.

Zielgruppe: Alle, die Hebräisch gelernt haben

Beginn: Freitag, 29.04.2022, 10:15 Uhr

Ende: Freitag, 15.07.2022, 11:45 Uhr

Leitung: Rektor PD Dr. Detlef Dieckmann (Pullach/Bochum)

Der Studienkurs ist kostenfrei.

6.10 605. Studienkurs

Bilanzierungskurs für Leitende

In diesem Studienkurs können Sie als Leitungsverantwortlicher und Leitungsverantwortliche auf der mittleren Ebene eine Bilanz Ihrer bisherigen Amtszeit ziehen und haben Gelegenheit, sich eine Perspektive für die weitere Amtszeit, einen bevorstehenden Wechsel oder den Ruhestand zu erarbeiten. Anreise am Vortag möglich.

Zielgruppe: Leitende aus Kirche und Diakonie wie Ephoren/Ephorinnen

Beginn: Montag, 02.05.2022, 09:30 Uhr

Ende: Donnerstag, 05.05.2022, 09:00 Uhr

Leitung: Rektor PD Dr. Detlef Dieckmann

Referierende: Studienleiter Pastor Tilman Kingreen (Arbeitsstelle Personalberatung und -entwicklung der Ev.-luth. Landeskirche, Hannover/fakd Berlin), Ulrike Watschke (Beraterin, Tiefenpsychologie und Systemik)

Kosten: Eigenbeitrag für Einzelzimmer, Vollverpflegung und Kurskosten incl. Ust.: 71 € für Teilnehmende aus den VELKD-Gliedkirchen, sonst 332 €

6.11 606. Studienkurs

Tierethik in evangelischer Perspektive

Der Kurs bietet Raum für die theologisch-philosophische Reflexion eines gesellschaftlich hochaktuellen Themas. Wir denken über den menschlichen Umgang mit Haustieren und Nutztieren vor dem Hintergrund biblischer und christentumsgeschichtlicher Traditionen und in ethischer Zielsetzung nach. Und wir fragen uns persönlich, wie wir Tiere wahrnehmen, welche Rolle sie in unserem Leben spielen und was das mit dem Glauben zu tun hat.

Arbeitsformen z. B.: Impulsreferate, Diskussion, Praxisimpulse, Gespräche mit Experten/Expertinnen

Zielgruppe: Pfarrer/Pfarrerinnen und Religionspädagogen/Religionspädagoginnen, Gemeindepädagogen/Gemeindepädagoginnen, Diakone/Diakoninnen

Beginn: Montag, 09.05.2022, 18:00 Uhr

Ende: Freitag, 13.05.2022, 09:00 Uhr

Leitung: Studienleiterin Dr. Christina Costanza

Referierende: Dr. Birgit Vočka (Pastorin, Fachkraft für tiergestützte Intervention, Ellerbek), Dr. Clemens Wustmans (Systematische Theologie mit dem Schwerpunkt Ethik und Hermeneutik, Berlin), weitere siehe www.theologisches-studienseminar.de

Kosten: Eigenbeitrag für Einzelzimmer, Vollverpflegung und Kurskosten incl. Ust.: 71 € für Teilnehmende aus den VELKD-Gliedkirchen, sonst 332 €

6.12 607. Studienkurs

Person und Persönlichkeit

Ein systematisch-theologischer und psychologischer Studienkurs für Leitende

Dieser Studienkurs befasst sich mit dem Konzept der Person in der Systematischen Theologie, mit der Persönlichkeit der Führenden und Geführten, mit typischen Dynamiken, mit gängigen Persönlichkeitsansätzen und Testverfahren sowie den Folgerungen für die kirchliche Personal- und Organisationsentwicklung.

Zielgruppe: Hauptamtliche ordinierte Kirchenleitende

Beginn: Montag, 30.05.2022, 18:00 Uhr

Ende: Freitag, 03.06.2022, 09:00 Uhr

Leitung: Rektor PD Dr. Detlef Dieckmann

Referierende: Prof. Dr. Anne Grohn (Psychotherapeutin/Religionspädagogik, Berlin), Studienleiterin Dr. Christina Costanza (Systematische Theologie, Pullach), Pfarrer Frank Seifert, Dipl. Systemischer Master of Coaching (Personalberatung und Beruf coaching, München)

Kosten: Eigenbeitrag für Einzelzimmer, Vollverpflegung und Kurskosten incl. Ust.: 71 € für Teilnehmende aus den VELKD-Gliedkirchen, sonst 332 €

6.13 608. Studienkurs

„Alles, was Recht ist.“

Das Recht in der Kirche aus katholischer und lutherischer Perspektive. Ökumenischer Studienkurs in Erfurt

In diesem ökumenischen Studienkurs soll nach der Bedeutung kirchlicher Rechtsordnungen und ihrer Verbindlichkeit für verschiedene Handlungsfelder wie z. B. Liturgie, Lebensordnungen und auch das ökumenische Miteinander gefragt werden. Aus katholischer und evangelischer Perspektive werden dabei auch biblische und systematisch-theologische Begründungszusammenhänge des Kirchenrechts in den Blick genommen. Der Kurs wird im Auftrag der Deutschen Bischofskonferenz und der VELKD durchgeführt.

Zielgruppe: Evangelische und katholische Pfarrer/Pfarrerinnen, Personalreferenten/Personalreferentinnen, Diakone/Diakoninnen und Kirchenjuristen/Kirchenjuristinnen

Beginn: Sonntag, 19.06.2022, 18:00 Uhr

Ende: Freitag, 24.06.2022, 09:00 Uhr

Leitung: PD. Dr. Burkhard Neumann (Paderborn), OKR Johannes Dieckow (Hannover), OKR Dr. Oliver Schuegraf (Hannover)

Referierende: Prof. Dr. Michael Theobald (Tübingen), Prof. Dr. Myriam Wijlens (Erfurt, angefragt), Prof. Dr. Michael Germann (Halle), Pf. Dr. Simone Sinn (Bossey), Prof. Dr. Stefan Kopp (Paderborn), OKR Dr. Andreas Ohlemacher (Hannover)

Kosten: Eigenbeitrag s. www.theologisches-studienseminar.de

6.14 609. Studienkurs

Wozu Kirche?

3. Pastoralkolleg Deutschland – Österreich – Schweiz

Für viele Menschen ist Kirche nicht mehr selbstverständlich. Wie werden Kirchengemeinden in der Gesellschaft wahrge-

nommen? Welche Fragen und Erwartungen haben die Menschen an uns? Wie begegnen wir ihnen – zum Beispiel im Bereich der Kasualpraxis und im digitalen Raum? Auf der Suche nach einer relevanten und authentischen Kommunikation des Evangeliums helfen uns Perspektiven aus drei Ländern.

Zielgruppe: Pfarrer/Pfarrerinnen

Beginn: Montag, 20.06.2022, 18:00 Uhr

Ende: Freitag, 24.06.2022, 09:00 Uhr

Leitung: Studienleiterin Dr. Christina Costanza (Pulach), Bernd Berger (Leiter Weiterbildung Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn), Dr. Eva Harasta (Theologische Referentin des Bischofs und kommissarische Leitung des Pastorkollegs, Wien)

Referierende: Steve Kennedy Henkel (Pfarrer, Nachwuchsgewinnung für den Pfarrberuf, München), Dr. Emilia Handke (Pastorin, Leiterin Kirche im Dialog, Hamburg), Franziska Huber (Theologische Mitarbeiterin, Fachstelle Theologie, Bern), Dr. Bernhard Lauxmann (Praktische Theologie, Wien)

Kosten: Eigenbeitrag für Einzelzimmer, Vollverpflegung, ÖPNV-Ticket Exkursion und Kurskosten incl. Ust.: 81 € für Teilnehmende aus den VELKD-Gliedkirchen, sonst 342 €

6.15 610. Studienkurs

Hoch und heilig

Mit Bergwanderung und -exerzitien

Berge können als Orte der Gottesbegegnung verstanden werden. Themen und Vorhaben für diesen Kurs sind: Kultur- und Religionsgeschichte der Heiligen Berge, das Heilige der Berge als tremendum et fascinatum, Sinaiperikope und Bergpredigt, Bergwanderung mit zwei Übernachtungen und Exerzitien, Filmangebote.

Zielgruppe: Pfarrer/Pfarrerinnen, Religionspädagogen/Religionspädagoginnen, Gemeindepädagogen/Gemeindepädagoginnen, Diakone/Diakoninnen; Prädikanten/Prädikantinnen

Beginn: Montag, 04.07.2022, 18:00 Uhr

Ende: Dienstag, 12.07.2022, 09:00 Uhr

Leitung: Rektor PD Dr. Detlef Dieckmann

Referierende: Dipl.-Geogr. Birgit Aschenbrenner (Outdoor-Trainerin, Bad Heilbrunn), Pfarrer Harald Sauer (Bergwanderführer VDBS), Dr. Angela Opel (Kunstgeschichte), Prof. Dr. Franz Tóth (Neues Testament, Zürich) und weitere

Kosten: Eigenbeitrag für Einzelzimmer, Vollverpflegung und Kurskosten incl. Ust., zuzüglich Hüttentour: 89 € für Teilnehmende aus den VELKD-Gliedkirchen, sonst 438 €

6.16 611. Studienkurs

Vom Glück

Kurs mit Kindern

In diesem Studienkurs erkunden wir, was Glück für uns bedeutet – mal Kinder und Erwachsene in getrennten Gruppen, mal gemeinsam. Dabei lassen wir uns von biblischen Bildern ebenso anregen wie von theologischen und psychologischen

Überlegungen oder von Filmen zum Thema. Daneben gibt es Freiräume für alle gemeinsam und für Eltern allein mit ihren Kindern.

Zielgruppe: Pfarrer/Pfarrerinnen mit ihren Kindern und ggf. ihren Partnern/Partnerinnen (Kinderprogramm für 2 bis 12jährige)

Beginn: Montag, 18.07.2022, 18:00 Uhr

Ende: Freitag, 22.07.2022, 09:00 Uhr

Leitung: Studienleiterin Dr. Christina Costanza, Dr. Damaris Grimmsmann (Pastorin, Wilkenburg), Michael Grimmsmann (Pastor, Referatsleiter Förderung theologischer Nachwuchs, Hannover)

Kosten: Eigenbeitrag für Übernachtung, Vollverpflegung und Kurskosten incl. Ust.(pro Person ab zwei Jahren): 71 € für Teilnehmende aus den VELKD-Gliedkirchen, sonst 332 € für Erwachsene, 71 € für Kinder

6.17 612. Studienkurs

Passion inszenieren 2022

Studienkurs zu den Passionsspielen Oberammergau

Eine Katastrophe – ein Gelübde – und seitdem (fast) alle zehn Jahre die Inszenierung von Leiden und Sterben Christi in einem Dorf in Oberbayern.

Der Studienkurs bietet die Gelegenheit zum Besuch der weltbekanntesten Passionsspiele in Oberammergau, vor- und nachbereitet durch verschiedene Erkundungen, z. B.:

- Geschichte und Gegenwart der Passionsspiele
- Der Text und seine Theologie
- Gespräche mit Spielleiter und/oder Darstellern/Darstellerinnen sowie Vertretern/Vertreterinnen der Kirchengemeinden in Oberammergau
- Die Passionsspiele im jüdisch-christlichen Dialog
- Impulse für die Dramaturgie von Gottesdienst und Predigt

Zielgruppe: Pfarrer/Pfarrerinnen, Kirchenmusiker/Kirchenmusikerinnen, Gemeindepädagogen/Gemeindepädagoginnen, Religionspädagogen/Religionspädagoginnen, Prädikanten/Prädikantinnen

Beginn: Dienstag, 20.09.2022, 18:00 Uhr

Ende: Mittwoch, 28.09.2022, 09:00 Uhr

Leitung: Studienleiterin Dr. Christina Costanza

Referierende: Experten/Expertinnen aus Kirche und Theologie und Gesprächspartner/Gesprächspartnerinnen aus Oberammergau

Kosten: Eigenbeitrag für Einzelzimmer, Vollverpflegung (außer an den Tagen in Oberammergau), Kurskosten, Busfahrten und Passionsspieltickets incl. Ust. (dazu kommen ggf. Kosten für zwei Gasthausbesuche): 350 € für Teilnehmende aus den VELKD-Gliedkirchen, sonst 863 €

6.18 613. Studienkurs

Studienkurs für Personalverantwortliche

Die Themen für den Studienkurs werden im Frühjahr 2022 gemeinsam mit den Personalverantwortlichen festgelegt.

Zielgruppe: Personalverantwortliche der EKD-Gliedkirchen und aus dem Ausland

Beginn: Dienstag, 04.10.2022, 18:00 Uhr
Ende: Freitag, 07.10.2022, 09:00 Uhr
Leitung: Rektor PD Dr. Detlef Dieckmann
Referierende: Vizepräsident Dr. Horst Gorski (Hannover) und weitere Gesprächspartner/Gesprächspartnerinnen und Referenten/Referentinnen aus Theologie und Kirche, s. www.theologisches-studien-seminar.de
Kosten: Eigenbeitrag für Einzelzimmer, Vollverpflegung und Kurskosten incl. Ust.: 56 € für Teilnehmende aus den VELKD-Gliedkirchen, sonst 247 €

6.19 614. Studienkurs

Gott als Person(en) oder Energie(n)?

Gottesbilder im Diskurs

Das Reden von einem personalen Gott erscheint vielen Menschen als unvereinbar mit Vernunft und Erfahrung. Alternativ wird von Gott als einer ‚Energie‘ oder einer ‚Kraft‘ gesprochen. Die Frage, ob energetische und personale Gottesbilder miteinander vereinbar sind, markiert zugleich eine der entscheidenden Differenzen zwischen Ost- und Westkirche. Der Studienkurs bietet Gelegenheit, diese Differenzen theologiehistorisch wahrzunehmen und im Rückblick auf biblische Traditionen zu diskutieren. Von hier aus fragen wir, wie heute von Gott gesprochen werden kann – in der Auseinandersetzung mit dem (eigenen) Zweifel; in Predigt, Seelsorge und Gebet.

Zielgruppe: Pfarrer/Pfarrerinnen, Religionspädagogen/Religionspädagoginnen

Beginn: Montag, 17.10.2022, 18:00 Uhr

Ende: Freitag, 21.10.2022, 09:00 Uhr

Leitung: Studienleiterin Dr. Christina Costanza

Referierende: Prof. Dr. Katharina Heyden (Ältere Geschichte des Christentums und interreligiöse Begegnungen, Bern), weitere s. www.theologisches-studien-seminar.de

Kosten: Eigenbeitrag für Einzelzimmer, Vollverpflegung und Kurskosten incl. Ust.: 71 € für Teilnehmende aus den VELKD-Gliedkirchen, sonst 332 €

6.20 615. Studienkurs

Die Geschichte(n) der Nacht

Mit Entspannungseinheiten

Auszeit und Gegenwart ist die Nacht, manchmal die Zeit der Wende. Es gibt die Todesnacht, aber auch das Nachtleben. In diesem Kurs studieren wir die Natur-, Kultur- und Kunstgeschichte sowie die biblische(n) Geschichte(n) der Nacht. Das Kursprogramm umfasst angeleitete Entspannungseinheiten und beginnt eine Stunde später als sonst.

Zielgruppe: Pfarrer/Pfarrerinnen, Diakone/Diakoninnen, Religionspädagogen/Religionspädagoginnen, Gemeindepädagogen/Gemeindepädagoginnen, Prädikanten/Prädikantinnen

Beginn: Montag, 24.10.2022, 18:00 Uhr

Ende: Freitag, 28.10.2022, 09:00 Uhr

Leitung: Rektor PD Dr. Detlef Dieckmann

Referierende: Dr. Angela Opel (Kunst- und Designgeschichte, München), KR Andreas Weigelt (LKA

München, Referent für gesundheitsorientierte Personalentwicklung, CE für Resilienz und Stressbewältigung), weitere s. www.theologisches-studien-seminar.de

Kosten: Eigenbeitrag für Einzelzimmer, Vollverpflegung und Kurskosten incl. Ust.: 71 € für Teilnehmende aus den VELKD-Gliedkirchen, sonst 332 €

6.21 616. Studienkurs

Religion in Gesellschaft

Onlinestudienkurs Religionssoziologie

Der soziologische Blick auf die Religion hat in den letzten Jahrzehnten vielfach auf Theologie und Kirche eingewirkt. Soziologische Entwürfe wurden in der Theologie rezipiert, religionssoziologische Forschung hat die Analyse der kirchlichen Gegenwartsherausforderungen geprägt. In diesem Online-Kurs nehmen wir ausgewählte Klassiker der Religionssoziologie ebenso wie aktuelle (religions)soziologische Impulse wahr, um aus dieser Perspektive neu nach dem „Was?“ und dem „Wozu?“ der Religion zu fragen. Das Online-Format ermöglicht „Fortbildung Zuhause“ in digitaler Verbundenheit.

Zielgruppe: Pfarrer/Pfarrerinnen, Religionspädagogen/Religionspädagoginnen

Beginn: Montag, 07.11.2022, 16:30 Uhr

Ende: Donnerstag, 10.11.2022, 18:30 Uhr

Leitung: Studienleiterin Dr. Christina Costanza

Referierende: Experten/Expertinnen aus Soziologie, Theologie und Kirche

Kosten: Eigenbeitrag zu den Kurskosten: 25 €

7. Kontaktstudium

Pfarrerinnen und Pfarrer können ein Kontaktstudium absolvieren, wenn seit dem Beginn des Probendienstes oder seit dem Ende des letzten Kontaktstudiums mindestens zehn Jahre vergangen sind und dienstliche Gründe nicht entgegenstehen. Das Kontaktstudium kann individuell organisiert werden, es besteht aber auch die Möglichkeit, z. B. eines der nachstehenden Angebote zu nutzen.

Für das Kontaktstudium kann eine Dienstbefreiung unter Fortzahlung der Bezüge bis zu drei Monaten gewährt werden. Die Vertretung ist wie bei allen Fortbildungen innerhalb des Konventsgebietes bzw. des Kirchenbezirktes zu organisieren.

Die Absicht zur Aufnahme eines Kontaktstudiums ist dem zuständigen Superintendenten mindestens sechs Monate vorab mitzuteilen. Die Beantragung erfolgt auf dem Dienstweg beim Landeskirchenamt (vgl. § 7 a Rechtsverordnung über die Fort- und Weiterbildung von Pfarrerinnen und Pfarrern vom 18. April 2000).

7.1 Kontaktstudium Liturgiewissenschaft in Leipzig

Das Liturgiewissenschaftliche Institut ist eine Einrichtung der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands (VELKD) bei der Theologischen Fakultät der Universität Leipzig. Es bietet Pfarrerinnen und Pfarrern, Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusikern die Möglichkeit, sich in einem **Kontaktstudium Liturgiewissenschaft** ein Sommersemester lang vertieft mit Fragen zu Geschichte, Theologie und Praxis des evangelischen Gottesdienstes zu beschäftigen.

Neben den Studienangeboten der Universität Leipzig im Bereich der Liturgiewissenschaft, der evangelischen Theologie und benachbarter Fachgebiete (Theater- und Musikwissenschaft, Kirchenmusik, Germanistik u. a.) gibt es spezielle Angebote des Liturgiewissenschaftlichen Instituts:

- Fachseminar im Aufbaustudiengang „Liturgiewissenschaft“ (in ökumenischer Kooperation mit Halle, Jena, Erfurt)
- Tage gelebter Liturgie auf der Burg Rothenfels
- Liturgische Übungen
- Individuelles Coaching

Liturgiedidaktische Praxis und Reflexion durch

- Supervision der Gottesdienste des Homiletischen Seminars, Co-Training und Moderation von Nachgesprächen oder
- Co-Training im Seminar „Liturgisches Handeln“.

Eine hervorragend ausgestattete Bibliothek zu allen Fragen der Liturgiewissenschaft kann die Grundlage für eigene Reflexionen und wissenschaftliche Arbeit bieten.

Anmeldung (Beschreibung der Motivation, tabellarischer Lebenslauf und – soweit bereits bekannt – mögliche Schwerpunkte des Kontaktstudium) bis zum **15. Januar** des jeweiligen Jahres an:

Liturgiewissenschaftliches Institut der VELKD, Beethovenstraße 25, 04107 Leipzig

Weitere Auskünfte erteilt: Geschäftsführer des Liturgiewissenschaftlichen Instituts der VELKD Pfarrer Christian Lehnert, Tel. (03 41) 9 73 54 81, E-Mail: christian.lehnert@uni-leipzig.de

7.2 Kontaktstudium Spiritualität in Leipzig

In jedem Sommersemester wird das **Kontaktstudium Spiritualität** vom Institut für Praktische Theologie an der Universität Leipzig ausgerichtet: Es umfasst Lehrveranstaltungen in Evangelischer Spiritualität und die Zusammenarbeit in einer Studiengruppe. Der regelmäßige Austausch, thematische Weiterarbeit nach Wunsch, Supervision, Einkehr und Exkursion vertiefen das Angebot. Zudem kann das ganze Studienangebot der Theologischen Fakultät Leipzig im Rahmen einer Gasthörerschaft wahrgenommen werden.

Das Kontaktstudium bietet:

- Intensive und persönliche Arbeit in einer Studiengruppe von 4 bis 6 Kollegen/Kolleginnen
- Lehrveranstaltungen mit dem Schwerpunkt Evangelische Spiritualität
- Alle weiteren Lehrveranstaltungen
- Einzel- und Gruppensupervisionen in Zusammenarbeit mit dem Institut für Seelsorge und Gemeindepraxis der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsen
- Einkehrwoche zur persönlichen geistlichen Übung im Haus der Stille in Grumbach
- 1 bis 2 Exkursionen
- Universitätsgottesdienst an allen Sonntagen und Feiertagen in der neuen Universitätskirche St. Pauli
- Universitätsvespern

– Andachten an der Theologischen Fakultät

Kosten entstehen für die Gasthörerschaft, Unterkunft und alle kostenpflichtigen Angebote (wie Supervision). Diese sind von Ihnen zu tragen.

Neben dem Fortbildungsantrag auf dem Dienstweg ist **bis zum 31. Dezember 2021** eine **Bewerbung** an das Institut für Praktische Theologie, Prof. Dr. Peter Zimmerling zu richten. Die Bewerbung soll einen **tabellarischen Lebenslauf** sowie eine Beschreibung Ihrer **Motivation** enthalten.

Wenden Sie sich bei Fragen und mit Ihrer Bewerbung per E-Mail an Prof. Dr. Zimmerling, zimmerling@theologie.uni-leipzig.de.

8. Evangelisch-Theologische Fakultät, Universität Tübingen Vulnerabilität. Dimension menschlichen Lebens Theologische Fortbildung 2022 für Pfarrer und Pfarrerinnen, Lehrer und Lehrerinnen

Durch die Corona-Pandemie wurde ein neuer Fokus auf das Thema der Verwundbarkeit bzgl. des Menschen, einzelner Gruppen oder der Gesellschaft gelenkt. Die Vielgestaltigkeit des Themas eröffnet ein erhebliches Diskussionspotential nicht nur in theologischer, sondern auch in anthropologischer, sozial-ethischer und diskursethischer Hinsicht.

In bewährter Form wird die Tagung sich auf akademischem Niveau mit Fachtexten befassen, die in Gruppen und im Plenum reichlich diskutiert und auf Praxistauglichkeit befragt werden können.

Zielgruppe: Pfarrer und Pfarrerinnen, Lehrer und Lehrerinnen

Beginn: 19.09.2022, 13:00 Uhr

Ende: 22.09.2022, 12:15 Uhr

Ort: Institut für Ethik, Evangelisch-Theologische Fakultät, Universität Tübingen, Liebermeisterstr. 12, 72076 Tübingen

Unterkunft und Verpflegung:

Möglichkeit 1: Haus Albblick,
Paul-Lechler-Str. 20, 72076 Tübingen

Möglichkeit 2: Evangelisches Stift,
Klosterberg 2, 72070 Tübingen

Fortbildungskosten:

Für Auslagen des Instituts (Porto, Kopien, Kaffeeservice, etc.) 75 €

1) Haus Albblick 90 € oder

2) Ev. Stift 177 €

Anmeldeschluss: 29. Mai 2022

Leitung: Prof. Dr. Elisabeth Gräb-Schmidt, Tübingen

Anmeldung/Rückfragen zur Tagung/Kontakt:

Christine Beuter, Sekretariat Prof. Dr. E. Gräb-Schmidt, Institut für Ethik, Evangelisch-Theologische Fakultät, Universität Tübingen, Liebermeisterstr. 12, 72076 Tübingen, Tel. (07071) 29-72591, Fax: (07071) 29-5415, E-Mail: sekretariat.graeb-schmidt@ev-theologie.uni-tuebingen.de

V. Stellenausschreibungen

Bewerbungen aufgrund der folgenden Ausschreibungen sind – falls nicht anders angegeben – bis zum **3. Dezember 2021** einzureichen.

1. Pfarrstellen

Bewerbungen um nachstehend genannte Pfarrstellen sind an das Landeskirchenamt zu richten.

Es sollen wieder besetzt werden:

A. durch Übertragung nach § 5 Buchstabe a des Pfarrstellenübertragungsgesetzes – PfÜG – vom 23. November 1995 (ABl. S. A 224):

die 7. Pfarrstelle der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Aue mit SK Aue-Zelle, SK Bad Schlema-Wildbach, SK Hartenstein, SK Lößnitz-Affalter, SK Thierfeld (Kbz. Aue)

Zum Schwesterkirchverhältnis gehören:

- 7.444 Gemeindeglieder
- 13 Predigtstätten (bei 7,5-Pfarrstellen) mit 10 wöchentlichen Gottesdiensten in Aue Nicolai, Aue-Zelle, Lößnitz-Affalter, Bad Schlema-Wildbach, Hartenstein und Thierfeld, 14tägig in Aue Nicolai, monatlich in Aue Nicolai, Aue-Zelle und Bad Schlema
- 13 Kirchen, 15 Gebäude im Eigentum der Kirchgemeinden, 10 Friedhöfe, 1 Kindertagesstätte
- 50 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen.

Angaben zur Pfarrstelle:

- Dienstumfang: 100 Prozent
- Pfarramtsleitung: nein
- Dienstbeginn zum nächstmöglichen Zeitpunkt
- Dienstwohnung (130 m²) mit 6 Zimmern und Amtszimmer innerhalb der Dienstwohnung
- Dienstsitz in Hartenstein.

Weitere Auskunft erteilen Superintendent Bankmann, Tel. (0 37 71) 25 43 91 und Pfarrer Schubert, Tel. (0 37 71) 70 48 17. Wir sind zwei aktive, bibel- und bekenntnistreue Gemeinden und wünschen uns einen Pfarrer/eine Pfarrerin, der/die uns das Evangelium klar und lebensnah verkündigt, seine/ihre persönliche Beziehung zu Jesus Christus lebt und unser vielfältiges Gemeindeleben mitgestaltet und mit neuen Impulsen bereichert. Das Zentrum unseres Gemeindelebens ist der gut besuchte sonntägliche Gottesdienst mit Predigt, Abendmahlsfeier und modernen Gestaltungselementen. Zwei engagierte Kirchenvorstände, haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende freuen sich auf die Zusammenarbeit. Das gute Miteinander mit den örtlichen Allianzgemeinden möchten wir gerne weiterführen. Im Ort gibt es mehrere Kindertagesstätten. Grundschulen liegen im Ortsteil Zschocken und im Nachbarort Wildenfels, zudem hat Schneeberg eine evangelische Grundschule. Eine Oberschule ist am Ort, eine evangelische Mittelschule ist in Schneeberg. Gymnasien sind in den umliegenden Orten Schneeberg, Kirchberg, Wilkau-Haßlau und Lichtenberg. Zu diesen Gymnasien besteht Schulbusverkehr.

die 4. Pfarrstelle des Ev.-Luth. St.-Wolfgangs-Kirchgemeinde Schneeberg mit SK Bockau, SK Griesbach, Kirch-

gemeinde St. Georg und St. Martin, SK Schneeberg-Neustädtel, Kirchgemeinde Zu unserer lieben Frauen und SK Zschorlau (Kbz. Aue)

Zum Schwesterkirchverhältnis gehören:

- 6.682 Gemeindeglieder
- 12 Predigtstätten (bei 5 Pfarrstellen) mit 6 wöchentlichen Gottesdiensten in Albernau, Bockau, Griesbach, Schneeberg-Neustädtel, Schneeberg und Zschorlau, 14tägig in Burkhardtgrün, monatlich im Pflegeheim HERRberge in Burkhardtgrün, in Pflegeheimen in Schneeberg-Neustädtel, Schneeberg und Zschorlau
- 8 Kirchen, 13 Gebäude im Eigentum der Kirchgemeinden, 6 Friedhöfe, 1 Kindertagesstätte
- 49 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen.

Angaben zur Pfarrstelle:

- Dienstumfang: 100 Prozent
- Pfarramtsleitung: nein
- Dienstbeginn zum nächstmöglichen Zeitpunkt
- Dienstwohnung (161 m²) mit 6 Zimmern und Amtszimmer außerhalb der Dienstwohnung
- Dienstsitz in Albernau.

Weitere Auskunft erteilen Superintendent Bankmann, Tel. (0 37 71) 2 54 39 17 und Pfarrerin Seifert, Tel. (0 37 71) 44 07 79.

Der Seelsorgebereich wird die Kirchgemeinde Zschorlau mit dem Schwerpunkt Albernau und Burkhardtgrün sein. Wir freuen uns auf eine Pfarrerin/einen Pfarrer, die/der Lust auf die Arbeit in einer Landgemeinde hat und sowohl für traditionelle Formen der Gemeindegemeinschaft als auch für neue Wege offen ist. Wir erwarten Freude und Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit den vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Kirche und Gemeinde und nicht zuletzt eine geschwisterliche Haltung gegenüber den Schwestern und Brüdern im Pfarrkonvent sowie eine allgemein positive Einstellung zum Dienst der Frau in Kirche und Pfarramt. Das idyllisch gelegene Pfarrhaus mit seiner Pfarrwohnung (120 bis 161 m²) mit separatem Gästezimmer ist sowohl für Ehepaare als auch für größere Familien bestens geeignet. Im Ort gibt es einen Kindergarten. In der Region gibt es weitere Kindergärten und alle Schulformen.

die 4. Pfarrstelle Frankenberg mit SK Augustusburg, SK Erdmannsdorf, SK Flöha-Niederwiesa, SK Hohenfichte und SK Niederlichtenau (Kbz. Marienberg)

Zum Schwesterkirchverhältnis gehören:

- 4.971 Gemeindeglieder
- 10 Predigtstätten (bei 6 Pfarrstellen) mit 8 wöchentlichen Gottesdiensten in 6 Kirchen, 14-tägig in Hohenfichte, einem Seniorenheim im Frankenberg sowie im altersgerechten Wohnblock Flöha, monatlich im Bürgerhaus Frankenberg sowie in 5 Seniorenheimen
- 9 Kirchen, 29 Gebäude im Eigentum der Kirchgemeinden, 7 Friedhöfe, 1 Kindertagesstätte
- 63 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen.

Angaben zur Pfarrstelle:

- Dienstumfang: 100 Prozent
- Pfarramtsleitung: nein

- Dienstbeginn zum nächstmöglichen Zeitpunkt
- Dienstwohnung (110 m²) mit 4 Zimmern (bei Bedarf erweiterbar) und Amtszimmer außerhalb der Dienstwohnung
- Dienstsitz in Niederwiesa.

Weitere Auskunft erteilen Superintendent Findeisen, Tel. (0 37 26) 23 43 und Pfarrer Hänel, Tel. (03 72 06) 27 34.

Der Wohnort der neuen Stelleninhaberin/des neuen Stelleninhabers wird in Niederwiesa in einem umfänglich sanierten Pfarrhaus sein. Die Wohnung ist bei Bedarf von 4 auf 8 Zimmer erweiterbar. Ein schöner Garten am Haus steht zur Verfügung. Die Diensträume befinden sich außerhalb der Wohnung. Im Ort gibt es eine Arzt- und Zahnarztpraxis, Apotheke, Kindergarten und Oberschule. In Flöha befindet sich ein Gymnasium. Niederwiesa liegt an der Bahnverbindung Chemnitz-Flöha-Dresden und ist damit sehr gut angebunden. Sowohl das Zentrum von Chemnitz als auch die Autobahn A 4 erreicht man mit dem Pkw in 10 Minuten. Gesucht wird eine Pfarrerin/ein Pfarrer, die/der die Gemeinde und verschiedene bestehende Gruppen und Kreise geistlich unterstützt, aber auch im aktiven Besuchsdienst ihre/seine Aufgabe sieht. Zur Gemeinde zählt ein guter Kreis von haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden, die sich eine vertrauensvolle Zusammenarbeit wünschen. Zur Gemeinde Flöha-Niederwiesa gehören die Gemeindeteile Flöha-Plaue und Falkenau. Insgesamt sind 4 Sonntagsgottesdienste bisher gängige Praxis, wovon 2 auf die neue Stelleninhaberin/den neuen Stelleninhaber entfallen. Die Gemeinde verfügt über leistungsstarke Ortsausschüsse und einen engagierten Kirchenvorstand, die unterstützend mithelfen, den Start und die Arbeit in unserer Gemeinde für eine Pfarrerin/einen Pfarrer positiv zu gestalten.

die 1. Pfarrstelle des Ev.-Luth. Kirchgemeinde Riesa mit SK Hirschstein, Martinskirchgemeinde, SK Staucha, Friedenskirchgemeinde, SK Strehla und SK Zeithain, Vereinigte Ev.-Luth. Christuskirchgemeinde (Kbz. Meißen-Großhain)

Zum Schwesterkirchverhältnis gehören:

- 6.176 Gemeindeglieder
- 8 Predigtstätten (bei 6 Pfarrstellen) mit 3 wöchentlichen Gottesdiensten in Riesa und Strehla, 14tägig in Staucha und Bloßwitz-Mautitz
- 8 Kirchen, 5 Gebäude im Eigentum der Kirchgemeinden, 9 Friedhöfe, 1 Kindertagesstätte
- 45 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen.

Angaben zur Pfarrstelle:

- Dienstumfang: 100 Prozent
- Pfarramtsleitung: nein
- Dienstbeginn zum nächstmöglichen Zeitpunkt
- Dienstwohnung (104 m²) mit 4 Zimmern und Amtszimmer außerhalb der Dienstwohnung
- Dienstsitz in Strehla.

Weitere Auskunft erteilen Superintendent Beuchel, Tel. (0 35 21) 40 91 60 oder Pfarrer Scheiter, Tel. (03 52 65) 5 42 71.

Das 2021 neu entstandene Schwesterkirchverhältnis freut sich auf eine Pfarrperson, die offen und freundlich ihren Glauben in einem zwar säkularisierten, aber sehr interessierten Umfeld vertritt und weitergibt. Der Dienstsitz ist Strehla, eine mittelalterlich geprägte Kleinstadt mit guter Infrastruktur, landschaftlich reizvoll an einer großen Elbschleife gelegen. Per Bahn von

Riesa sind Leipzig und Dresden gut erreichbar, Schulen und Kindergarten, Ärzte und Einkaufsmöglichkeiten sind zahlreich vorhanden. Die weithin sichtbare Stadtkirche bildet mit dem liebevoll sanierten Pfarrhaus, Pfarrgarten, Scheune und dem gut besuchten Pilgerhaus das Herz der Kirchengemeinde. Zur ruhigen Pfarrwohnung gehört ein separates Arbeitszimmer mit Blick über die Stadt sowie optional eine Gästewohnung. Die Strehlaer Kirchengemeinde ist aktiv und gastfreundlich. Wir haben einen jungen, aufgeschlossenen Kirchenvorstand und veranstalten in unserer Kirche gern Konzerte mit Musikern aus aller Welt. Zum Seelsorgebereich gehört außerdem die seit kurzen vereinigte Friedenskirchgemeinde Staucha. Unsere vielen kleinen Dörfer liegen am Rande der Lommatzcher Pflege und sind durchzogen von den traditionellen Wanderwegen des Jahnnats. Jeder unserer Gemeindeteile bringt mit seinen individuellen Stärken einen wertvollen Beitrag in das Gemeindeleben ein. Traditionelle und auch alternative Gottesdienstformate mit hoher Beteiligung von Ehrenamtlichen sind uns wichtig und erreichen viele Gemeindeglieder. Die Dienstgemeinschaft des Verkündigungsdienstes im Schwesterkirchverband pflegt einen regen kollegialen Austausch und arbeitet in vielen Bereichen als Team. Die genaue Verteilung der Arbeitsfelder und der Verwaltungsanteil kann individuell abgestimmt werden. Wir freuen uns über frischen Wind und gute Ideen zur Bereicherung unserer Gemeindeglieder.

die 7. Pfarrstelle des Ev.-Luth. Kirchgemeindegeldes Plauen (Kbz. Vogtland)

Zum Kirchgemeindegeld gehören:

- 8.854 Gemeindeglieder
- 12 Predigtstätten (bei 6,5-Pfarrstellen) mit 4 wöchentlichen Gottesdiensten in St.-Johannis, Jößnitz, Lutherkirche und Kirche Altensalz/Kirche Theuma, 14tägig in Markus- und Pauluskirche, Stephanuskirche und Christuskapelle, monatlich in Straßberg und Steinsdorf
- 10 Kirchen, 9 Gebäude im Eigentum der Kirchgemeinden, 8 Friedhöfe, 2 Kindertagesstätten
- 75 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen.

Angaben zur Pfarrstelle:

- Dienstumfang: 100 Prozent
- Pfarramtsleitung: nein
- Dienstbeginn zum nächstmöglichen Zeitpunkt
- Dienstwohnung (99 m²) mit 5 Zimmern und Amtszimmer außerhalb der Dienstwohnung
- Dienstsitz in Altensalz.

Weitere Auskunft erteilen Pfarrer Rummel, Tel. (0 37 41) 22 69 57 oder der stellvertretende Kirchenvorstandsvorsitzende Schreiter, Tel. (01 72) 7 11 23 84.

Ausgehend von einem lebendigen Glauben an Jesus Christus sind uns eine lebensnahe Verkündigung des Evangeliums, ein Herz für den Gottesdienst und eine gute Zusammenarbeit mit den vielen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen wichtig. Es ist unser Bestreben, Kirche im ländlichen Raum zu leben und damit Glaube für die Menschen auf den Dörfern erfahrbar zu machen und die Menschen vor Ort zu erreichen. Um diese Bewegung zu den Menschen stärken zu können, benötigen wir die Anleitung und Begleitung durch einen Pfarrer/eine Pfarrerin. Die Dienstwohnung liegt idyllisch direkt an der Talsperre Pöhl am Stadtrand Plauen. Kindergärten

und Schulen sind in der Nähe vorhanden. Der Seelsorgebereich umfasst die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Theuma-Altensalz mit 1.302 Gemeindegliedern und den kirchlichen Friedhof Theuma.

B. durch Übertragung nach § 5 Buchstabe b PfÜG:

die 5. Pfarrstelle des Ev.-Luth. Kirchspiels Bautzen (Kbz. Bautzen-Kamenz)

Zum Kirchspiel gehören:

- 7.419 Gemeindeglieder
- 6 Predigtstätten (bei 5 Pfarrstellen) mit 5 wöchentlichen Gottesdiensten im Kirchspiel, monatlich in Kleinwelka, in verschiedenen Altenheimen, zwei Kindergärten sowie einem sorbisch-sprachigem Gottesdienst (der durch den Sorbischen Superintendenten verantwortet wird)
- 4 Kirchen, 1 Gebäude im Eigentum der Kirchgemeinden
- 50 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen.

Angaben zur Pfarrstelle:

- Dienstumfang: 100 Prozent
- Pfarramtsleitung: nein
- Dienstbeginn zum nächstmöglichen Zeitpunkt
- Dienstwohnung (96 m²) mit 4 Zimmern und Amtszimmer innerhalb der Dienstwohnung
- Dienstsitz in Bautzen (Gesundbrunnen).

Weitere Auskunft erteilen Superintendent Popp, Tel. (0 35 91) 39 09 31, Pfarrer Tiede, Tel. (0 35 91) 36 97 13 und Pfarrer Höhne, Tel. (0 35 91) 4 22 03.

Im neugebildeten Kirchspiel Bautzen begeben sich drei Kirchgemeinden vielfältiger Prägungen gemeinsam auf einen Weg. Aufbauend auf bewährte Formen der Gemeindearbeit ist ein Team von Mitarbeitenden unterwegs, kirchgemeindliches Leben auch in neuen Formen zu entwickeln. Die Gemeindeglieder sind in den verschiedenen Lebensumfeldern der Stadt Bautzen und der umliegenden Dörfern beheimatet. Sie freuen sich auf eine Pfarrerin/einen Pfarrer, die/der sich den Menschen einfühlsam und kompetent zuwendet und zeitgemäß Glaube und Alltag zu verbinden weiß. Ein Aufgabenfeld des Stelleninhabers/der Stelleninhaberin bildet die Mitverantwortung für die offene sozialdiakonische Arbeit im Mehrgenerationenhaus Gesundbrunnen. Die Gemeindearbeit gründet sich auf ein breites ehrenamtliches Engagement. Das Pfarrhaus befindet sich am grünen Stadtrand von Bautzen. In Bautzen sind alle Schulformen vorhanden.

die 2. Pfarrstelle des Ev.-Luth. Kirchgemeindebundes Bautzener Oberland (Kbz. Bautzen-Kamenz)

Zum Kirchgemeindebund:

- 5.149 Gemeindeglieder
- 6 Predigtstätten (bei 4 Pfarrstellen) mit 5 wöchentlichen Gottesdiensten im Bereich des Kirchgemeindebundes
- 6 Kirchen, 3 Gebäude im Eigentum der Kirchgemeinden, 6 Friedhöfe
- 25 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen.

Angaben zur Pfarrstelle:

- Dienstumfang: 100 Prozent
- Pfarramtsleitung: nein
- Dienstbeginn zum nächstmöglichen Zeitpunkt
- Dienstwohnung (146 m²) mit 6 Zimmern und Amtszimmer außerhalb der Dienstwohnung
- Dienstsitz in Cunewalde.

Weitere Auskunft erteilen Superintendent Popp, Tel. (0 35 91) 39 09 31 und der stellvertretende Kirchenvorstandsvorsitzende Martolock, Tel. (01 73) 8 83 71 24, E-Mail: robert_martolock87@web.de.

Eine aufgeschlossene Kirchgemeinde im schönsten Tal der Oberlausitz sucht eine Pfarrerin/einen Pfarrer, die/der Freude an der Zuwendung zu allen Menschen unseres Ortes hat. Die Gemeinde gehört zum Kirchgemeindebund Bautzener Oberland und ist dessen Sitz. Die Aufgaben der neuen Pfarrerin/des neuen Pfarrers liegen aber v. a. in der Kirchgemeinde Cunewalde. Der festliche Gottesdienst in der größten ev. Dorfkirche Deutschlands steht im Zentrum des Gemeindelebens und bietet unterschiedlichen Frömmigkeiten eine geistliche Heimat. Wir wünschen uns eine lebensnahe und menschenfreundliche Verkündigung von Gottes Wort. Die vielfältigen Gemeindekreise organisieren sich selbstständig, freuen sich aber über gelegentliche Bibelarbeiten der Pfarrperson. Es bestehen gute Beziehungen zur politischen Gemeinde. Cunewalde ist ein lebendiger Ort mit einer reichen Kultur-, Vereins- und Festlandschaft. Es gibt Kitas, eine Grund- und eine Oberschule am Ort sowie div. Gymnasien in unmittelbarer Nähe. Cunewalde erfährt starken Zuzug junger Familien. In der gemütlich sanierten und bezahlbaren Dienstwohnung mit großzügigem Pfarrgarten genießen Sie einen traumhaften Ausblick auf das Oberlausitzer Bergland. Einen anschaulichen Film zur Pfarrstelle finden Sie unter www.cunewalde-pfarramt.de/aktuelles.

2. Kirchenmusikalische Stellen

Ev.-Luth. Auferstehungskirchgemeinde Dresden-Plauen mit Schwesterkirchgemeinden Dresden Annen-Matthäus, Dresden Zion und Dresden-Coschütz-Gittersee (Kbz. Dresden Mitte)

6220 Dresden-Plauen, Auferst. 72

Angaben zur Stelle:

- B-Kirchenmusikstelle (hauptamtlich)
- Dienstumfang: 70 Prozent
- Dienstbeginn zum nächstmöglichen Zeitpunkt
- Vergütung erfolgt nach den landeskirchlichen Bestimmungen (EG 10).

Angaben zum Schwesterkirchverhältnis:

- 6.662 Gemeindeglieder
- 6 Predigtstätten (bei 3 Pfarrstellen) mit 4 wöchentlichen Gottesdiensten
- Abendmahl mit Kindern
- weitere kirchenmusikalische Stellen: 1 C-Stelle
- 30 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen insgesamt.

Angaben zum Dienstbereich:

- Orgeln:
 - Dresden, Annenkirche: Jahn-Orgel, Baujahr 1909, 3 Manuale, 47 Register
 - Dresden-Plauen, Auferstehungskirche: Eule-Orgel, Baujahr 1985, 3 Manuale, 44 Register
 - Dresden-Friedrichstadt, Matthäuskirche: Wüning-Orgel, Baujahr 2011, 2 Manuale, 9 Register
 - Dresden-Gittersee, Paul-Gerhardt-Kirche: Jahn-Orgel, Baujahr 1910, 2 Manuale, 7 Register
 - Dresden-Coschütz, Gemeindesaal: Jehmlich-Orgel, Baujahr 1958, 2 Manuale, 9 Register

- weitere zur Verfügung stehende Instrumente: Truhenorgel, Cembalo, Flügel, Digitalpianos, Orff-Instrumente, Pauken
- 9 monatliche Gottesdienste (durchschnittlich)
- 25 Kasualien jährlich (durchschnittlich)
- 1 wöchentlicher regelmäßiger Instrumentalkreis (Kinder- und Jugendposaunenchor)
- 1 Posaunenchor mit 15 Mitgliedern
- 10 jährliche kirchenmusikalische Veranstaltungen (Bläser, Orgel, Projekte, Schülerkonzerte)
- 1 Rüstzeit (Bläser mit projektbezogener Besetzung)
- 5 in die Arbeit eingebundene ehrenamtlich Mitwirkende
- 1 Posaunenchor mit anderweitiger Leitung
- 20 jährliche Veranstaltungen (Orgelkonzert, Konzerte) durch Gastmusiker.

Die Arbeit in der neu errichteten Stelle soll mit ihren Gemeindegrouppen und Projekten kirchenmusikalische Angebote für den gesamten Schwesternkirchverbund schaffen.

Zahlreiche ehrenamtliche und auf Honorarbasis tätige Menschen im Bereich der Kirchenmusik sowie in Gemeinderäumen tätige Instrumentallehrer und deren Schüler freuen sich auf eine klangvolle Zusammenarbeit.

Zusätzlich zur Leitung der Blechbläsergruppen wünschen wir uns von dem Bewerber/von der Bewerberin den Aufbau eines eigenen Ensembles (kontinuierlich oder projektbezogen), z. B. im Bereich Populärmusik. Die Stelle bietet Raum für kreative musikalische Ideen und neue Formate. Die Chorarbeit an der Auferstehungskirchgemeinde Dresden-Plauen wird vom Kirchenmusikdirektor geleitet. Die Planung der gottesdienstlichen Musik und der Konzertreihe für die gesamte Region erfordert organisatorisches Talent.

Bei Interesse ist eine Mitwirkung an der D-Ausbildung des Kirchenbezirkes oder der Evangelischen Musikschule Dresden möglich.

Weitere Auskunft erteilen Pfarrer Sawatzki, Tel. (03 51) 4 71 72 49, E-Mail: stephan.sawatzki@evlks.de und KMD Weigert, Tel. (03 51) 4 04 38 63, E-Mail: sandro.weigert@evlks.de
Vollständige und ausführliche Bewerbungen sind an das Ev.-Luth. Landeskirchenamt Sachsens, Lukasstraße 6, 01069 Dresden zu richten.

Ev.-Luth. Kirchenbezirk Meißen-Großenhain

6220 Meißen-Großenhain, Kbz. 61

Angaben zur Stelle:

- B-Kirchenmusikstelle (hauptamtlich)
- Dienstumfang: 80 Prozent einschließlich 20 Prozent für Koordination/Organisation
- Dienstbeginn zum nächstmöglichen Zeitpunkt
- Vergütung erfolgt nach den landeskirchlichen Bestimmungen (EG 10).

Angaben zum Kirchenbezirk:

- weitere kirchenmusikalische Stellen: 7 B-Stellen, 12 C-Stellen
- 41 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen insgesamt.

Angaben zum Dienstbereich:

Die kirchenmusikalische Arbeit erfolgt schwerpunktmäßig im Kirchspiel Nossener Land.

- Orgeln:
Kirche Nossen: Eule-Orgel, Baujahr 1934, 30 Register, 3 Manuale

Kirche Deutschenbora: Eule-Orgel, Baujahr 1914, 18 Register, 2 Manuale

Kirche Rothschönberg: Eule-Orgel, Baujahr 1907, 13 Register, 2 Manuale

Kirche Hirschfeld: Jahn-Orgel, Baujahr 1864, 16 Register, 2 Manuale

Kirche Obergruna: Nagel-Orgel, Baujahr 1875, 11 Register, 1 Manual

Kirche Siebenlehn: Wüning-Orgel, Baujahr 2011, 14 Register, 2 Manuale

- weitere zur Verfügung stehende Instrumente: Flügel, 3 E-Pianos, 2 E-Orgeln, verschiedene Percussions, Orff-Instrumente

- 7 monatliche Gottesdienste (durchschnittlich)

- 23 Kasualien jährlich (durchschnittlich)

- 2 Kurrendegruppen mit 17 regelmäßig Teilnehmenden

- 1 Kirchenchor mit 15 Mitgliedern

- 1 wöchentlicher regelmäßiger Instrumentalkreis (Flötenkreis)

- 1 Posaunenchor mit 13 Mitgliedern

- 7 jährliche kirchenmusikalische Veranstaltungen (Orgelsommer, Konzerte etc.)

- 2 Rüstzeiten (Kurrende, Chorgruppen etc.)

- 5 in die Arbeit eingebundene ehrenamtlich Mitwirkende

- 2 Posaunenchöre mit anderweitiger Leitung

- 5 jährliche Veranstaltungen (Orgelkonzert, Konzerte) durch Gastmusiker

- Unterstützung des Kirchenmusikdirektors bei Verwaltung, Koordination und Organisation der kirchenmusikalischen Arbeit im Kirchenbezirk.

Der Kirchenbezirk wünscht sich einen Kirchenmusiker/eine Kirchenmusikerin, der/die Freude an der Kirchenmusik vermittelt und gerne mit hauptamtlich und ehrenamtlich Mitarbeitenden zusammenwirkt. Die Chorarbeit muss wieder neu belebt werden. Ein eigener PKW ist notwendig.

Weitere Auskunft erteilen die Mitarbeitenden in der Superintendentur Meißen-Großenhain, Tel. (0 35 21) 40 91 60, KMD Schwarze-Wunderlich, Tel. (0 35 25) 62 01 15 und KMD i. R. Reuther, Tel. (03 52 42) 6 67 22.

Vollständige und ausführliche Bewerbungen sind an das Ev.-Luth. Landeskirchenamt Sachsens, Lukasstraße 6, 01069 Dresden zu richten.

Ev.-Luth. Kirchenbezirk Meißen-Großenhain

6220 Meißen-Großenhain 62

Angaben zur Stelle:

- B-Kirchenmusikstelle (hauptamtlich)
- Dienstumfang: 85 Prozent
- Dienstbeginn zum nächstmöglichen Zeitpunkt
- Vergütung erfolgt nach den landeskirchlichen Bestimmungen (EG 10).

Angaben zum Kirchenbezirk:

- weitere kirchenmusikalische Stellen: 6 B-Stellen, 12 C-Stellen
- 41 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen insgesamt.

Angaben zum Dienstbereich:

Die kirchenmusikalische Arbeit erfolgt schwerpunktmäßig im Kirchgemeindegroßenhain, Kirchgemeinde Lommatzsch-Neckanitz.

- Orgeln:
Lommatzsch: Kayser-Orgel, Baujahr 1814, 2 Manuale, 30 Register
Neckanitz: Kreuzbach-Orgel, Baujahr 1857, 2 Manuale, 13 Register
- weitere zur Verfügung stehende Instrumente:
Flügel im Gemeindesaal, E-Piano, Orff-Instrumentarium und Bongos
- 4 monatliche Gottesdienste (durchschnittlich)
- 45 Kasualien jährlich (durchschnittlich)
- 1 Kurrendegruppe mit 10 regelmäßig Teilnehmenden
- 1 Jugendchor mit 10 regelmäßig Teilnehmenden
- 1 Kirchenchor mit 22 Mitgliedern
- 2 Posaunenchor mit 10 bzw. 30 Mitgliedern
- 6 bis 8 jährliche kirchenmusikalische Veranstaltungen (Orgelsommer, Konzerte etc.)
- 1 Rüstzeit (Kurrende, Chorgruppen etc.)
- 5 in die Arbeit eingebundene ehrenamtlich Mitwirkende
- 2 bis 4 jährliche Veranstaltungen (Orgelkonzerte, Konzerte) durch Gastmusiker.

Gewünscht werden die Weiterführung der bestehenden kirchenmusikalischen Arbeit sowie neue Impulse und Anregungen auch in die Region hinein, der Aufbau einer musikalischen Kinder- und Jugendarbeit (Nachwuchsförderung) und deren Einbindung in Gottesdienst und Gemeindeleben, ein herzliches, offenes und menschliches Miteinander, die fachliche Betreuung der Instrumente und des Notenbestandes, Kontakte zu Bildungseinrichtungen im Ort und der Region. Ein eigener PKW ist notwendig. Weitere Auskunft erteilen die Mitarbeitenden in der Superintendentur Meißen-Großenhain Tel. (0 35 21) 40 91 60, Pfarrer Saft, Tel. (03 52 41) 5 22 42 und KMD Schwarze-Wunderlich, Tel. (0 35 25) 62 01 15.

Vollständige und ausführliche Bewerbungen sind an das Ev.-Luth. Landeskirchenamt Sachsens, Lukasstraße 6, 01069 Dresden zu richten.

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Falkenstein-Grünbach mit Schwesterkirchgemeinden Bergen-Werda, Hammerbrücke und Ellefeld (Kbz. Vogtland)

zu 6220 Falkenstein-Grünbach 3

Angaben zur Stelle:

- C-Kantorenstelle (nebenamtlich)
- Dienstumfang: 25 Prozent
- Dienstbeginn zum 1. Januar 2022
- Vergütung erfolgt nach den landeskirchlichen Bestimmungen (EG 6).

Angaben Schwesterkirchverhältnis:

- 5.499 Gemeindeglieder
- 12 Predigtstätten (bei 4 Pfarrstellen) mit 6 wöchentlichen Gottesdiensten und weiteren vierzehntägigen Gottesdiensten
- weitere kirchenmusikalische Stellen: 1 B-Stelle, 1 C-Stelle
- 32 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen insgesamt.

Angaben zum Dienstbereich:

Der kirchenmusikalische Dienst erfolgt innerhalb des Schwesterkirchverhältnisses schwerpunktmäßig in den Kirchgemeinden Ellefeld und Hammerbrücke.

- Orgeln:
Luther-Kirche Ellefeld: Alfred-Schmeisser-Orgel, Baujahr

1926, 2 Manuale, 23 Register

Gemeindesaal Ellefeld: Orgelpositiv von Hartmut Schübler mit 4 Registern

Emmauskirche Hammerbrücke: Paul-Schmeisser-Orgel, Baujahr 1893, 1 Manual, 9 Register

Kirche Rautenkranz: Wilhelm-Eduard-Schmeisser-Orgel, Baujahr 1870, 2 Manuale, 18 Register

Martin-Luther-Kirche Tannenbergesthal: Hermann-Eule-Orgel, Baujahr 1910, 2 Manuale, 21 Register

- weitere zur Verfügung stehende Instrumente:
2 Klaviere in Hammerbrücke und Rautenkranz
- 38 jährliche Gottesdienste (durchschnittlich)
- 8 Kasualien jährlich (durchschnittlich)
- 2 Kirchenchöre mit 25 Mitgliedern
- musikalische Projekte
- 1 in die Arbeit eingebundene ehrenamtlich Mitwirkende
- 1 Kinderchor mit ca. 10 regelmäßig Teilnehmenden mit anderweitiger Leitung.

Die Kirchenmusik ist ein besonderer und wichtiger Teil der Gemeindearbeit in unseren beiden Kirchgemeinden Ellefeld und Hammerbrücke. Neben der musikalischen Gestaltung von Gottesdiensten und Kasualien erwarten den künftigen Kirchenmusiker/die künftige Kirchenmusikerin als weiteres Aufgabengebiet musikalische Projekte in Ellefeld und Hammerbrücke.

Wir wünschen uns einen Kirchenmusiker/eine Kirchenmusikerin, dessen/deren Anliegen es ist, mit den Mitteln der Musik das Evangelium zu verkündigen und gerne mit Menschen unterschiedlichen Alters musiziert. Wir erwarten Offenheit für verschiedene Stile und Klangfarben im Bereich der Kirchenmusik und die Bereitschaft, sich darin auch weiterzubilden.

Kindergärten und alle Schularten sind rund um Ellefeld und Hammerbrücke vorhanden. Es gibt gute Anbindungen zu den Großstädten Zwickau und Chemnitz. Bei der Wohnungssuche sind wir gerne behilflich.

Weitere Auskunft erteilen Pfarrer Goll, Tel. (03 74 65) 61 49 und KMD Gruschwitz, Tel. (0 37 41) 1 49 93 08.

Vollständige und ausführliche Bewerbungen sind an den Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Falkenstein-Grünbach, Am Markt 2, 08223 Falkenstein zu richten.

4. Gemeindepädagogenstellen

Ev.-Luth. Kirchspiel Dresden Süd (Kbz. Dresden Mitte)

64103 Dresden Süd, KSP 4

Angaben zur Stelle:

- hauptamtliche Gemeindepädagogenstelle (gemeindepädagogischer Ausbildungsabschluss oder diesem gleichgestellter Hochschul- oder Fachschulabschluss erforderlich)
- Dienstumfang: 90 Prozent
- Dienstbeginn zum nächstmöglichen Zeitpunkt
- Vergütung erfolgt nach den landeskirchlichen Bestimmungen (EG 9)
- Erteilung von ca. 4 Stunden Religionsunterricht (in derzeit 1 Schule)
- Aufstockung des Dienstumfangs durch Erteilung von zusätzlich 3 Stunden Religionsunterricht ist möglich.

Angaben zum Kirchspiel:

- 8.100 Gemeindeglieder

- 7 Predigtstätten (bei 4,5 Pfarrstellen) mit 5 bis 6 wöchentlichen Gottesdiensten
- Abendmahl mit Kindern
- 3 weitere gemeindepädagogische Mitarbeiter
- 60 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen insgesamt
- 2 Kindergärten (in eigener Trägerschaft).

Angaben zum Dienstbereich:

- 4 Schulkindergruppen mit 80 regelmäßig Teilnehmenden
- 5 Junge Gemeinden und andere Jugendgruppen mit 60 regelmäßig Teilnehmenden
- 1 jährliche Veranstaltung (Kinderbibelwoche)
- 4 Rüstzeiten (Jugendliche, Konfirmanden)
- 25 in die Arbeit eingebundene ehrenamtlich Mitwirkende
- viele staatliche Schulen.

Das Kirchspiel wurde am 1. Januar 2021 aus den Kirchgemeinden Bannewitz, Dresden-Leubnitz-Neuostra, Dresden-Lockwitz, Dresden-Prohlis und Dresden-Strehlen gegründet.

Der Stelleninhaber/die Stelleninhaberin hat die Möglichkeit, im Team mit Haupt- und Ehrenamtlichen die gemeindepädagogische Arbeit konzeptionell neu zu gestalten. Es ist eine Aufgabenteilung unter den Gemeindepädagogen und Gemeindepädagoginnen geplant (Jugend und Erlebnispädagogik, Kinder und Familien, Konfirmanden).

Die Stelle ist erlebnispädagogisch ausgerichtet, hat einen Schwerpunkt in der Gewinnung und Begleitung von Ehrenamtlichen und schließt die Entwicklung von Projekten ein. Bei Bedarf kann der Stellenzuschnitt angepasst werden.

Dienstbesprechungen und ein Austausch der Mitarbeitenden im Verkündigungsdienst finden regelmäßig statt. Dienstlaptop, Arbeitszimmer und Jobticket stehen zur Verfügung, eine Wohnung kann zur Verfügung gestellt werden.

Wir freuen uns auf einen Gemeindepädagogen/eine Gemeindepädagogin, der/die Interesse hat, sowohl das Miteinander und das Profil im Kirchspiel zu entwickeln als auch Spezifika vor Ort zu stärken und sich engagiert in die zusammenwachsende Dienstgemeinschaft einbringt.

Weitere Auskunft erteilt Pfarrer Dr. Grabner, Tel. (03 51) 4 37 08 82, E-Mail: wolf-juergen.grabner@evlks.de.

Vollständige und ausführliche Bewerbungen sind an den Kirchenvorstand des Ev.-Luth. Kirchspiels Dresden Süd, z. Hd. Pf. Dr. Grabner, Altleubnitz 1, 01219 Dresden oder per E-Mail: wolf-juergen.grabner@evlks.de zu richten.

Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig

64101 Leipzig 115

Angaben zur Stelle:

- hauptamtliche Gemeindepädagogenstelle (Projektstelle) (gemeindepädagogischer Ausbildungsabschluss oder diesem gleichgestellter Hochschul- oder Fachschulabschluss erforderlich)
- Dienstumfang: 75 Prozent
- Dienstbeginn zum nächstmöglichen Zeitpunkt, befristet bis 31. August 2024
- Vergütung erfolgt nach den landeskirchlichen Bestimmungen (EG 9)
- Aufstockung des Dienstumfangs durch Erteilung von 7 Stunden Religionsunterricht ist möglich.

Angaben zum Kirchenbezirk:

- 10 weitere gemeindepädagogische Mitarbeiter

- 165 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen insgesamt.

Bei der Stelle handelt es sich um eine gemeindepädagogische Projektstelle zur Feier der Lebenswende in der Jugendkirche PAX.

Das Aufgabenfeld umfasst insbesondere:

- Vorbereitung und Durchführung der Einheiten zur Hinführung auf die Lebenswendefeier als diakonisches Angebot der Ev. Jugend Leipzig
- Gestaltung und Durchführung der Lebenswendefeiern in der Jugendkirche PAX
- Weiterbegleitung der Jugendlichen und deren Eltern durch religionspädagogische Angebote
- Zusammenarbeit mit und weitere Gewinnung von Ehrenamtlichen sowie Anleitung und Weiterbildung von Haupt- und Ehrenamtlichen
- projektbezogene Öffentlichkeitsarbeit
- Vernetzung mit Kooperationspartnern und Einrichtungen des Kirchenbezirks, z. B. mit dem Ev. Schulzentrum Leipzig und mit vergleichbaren Projekten
- Evaluation und Weiterentwicklung des Konzeptes
- projektbezogene Mitwirkung im Team des Jugendpfarramtes und der Arbeitsstelle Kinder-Jugend-Bildung
- Konsolidierung des Angebotes über den Projektzeitraum hinaus.

Weitere Auskunft erteilt Jugendwart Schübler, Tel. (01 75) 4 11 07 45.

Vollständige und ausführliche Bewerbungen sind bis **26. November 2021** an den Kirchenbezirksvorstand des Ev.-Luth. Kirchenbezirks Leipzig, Burgstraße 1–5, 04109 Leipzig oder per E-Mail: suptur.leipzig@evlks.de zu richten.

6. Sachbearbeiter/Sachbearbeiterin für Kassen- und Haushaltswesen für die Kassenverwaltung Pirna

Reg.-Nr. 63106-6/86

Beim Evangelisch-Lutherischen Kirchenbezirk Pirna – Kassenverwaltung Pirna – ist ab 1. März 2022 die Stelle eines Sachbearbeiters/einer Sachbearbeiterin für Kassen- und Haushaltswesen mit einem Stellenumfang von 80 Prozent einer Vollbeschäftigung, zunächst befristet bis 31. Dezember 2022 zu besetzen.

Zu den Aufgaben des Stelleninhabers/der Stelleninhaberin gehören u. a.:

- Begleiten der Umsetzung der Umsatzbesteuerung für juristische Personen des öffentlichen Rechts
- Erstellen der Haushaltplanentwürfe für die kirchlichen Rechtsträger sowie bei Bedarf Vorstellung vor Ort
- Bearbeiten und Überwachen aller Zahlungsvorgänge
- Jahresabschluss
- Beratung der Kirchgemeinden und Kirchenbezirke in Finanzangelegenheiten
- Abrechnungen jeglicher Art.

Von dem Bewerber/der Bewerberin werden erwartet:

- Abschluss in einem kaufmännischen Beruf
- fundierte Kenntnisse der kameralen Buchführung
- Kenntnisse der landeskirchlichen Verwaltungsstruktur
- Teamfähigkeit, aber auch eigenständige Arbeitsweise
- Bereitschaft zu Dienstreisen mit dem eigenen PKW und Teilnahme an Beratungen außerhalb der normalen Dienstzeit
- einen sicheren Umgang mit Informationstechnik.

Geboten werden:

- flexible Arbeitszeiten im Rahmen unserer Arbeitszeitervereinbarung
- eine kollegiale Arbeitsatmosphäre in einem engagierten Team
- Betriebliche Altersvorsorge.

Die Zugehörigkeit zu einer Gliedkirche der EKD ist Anstellungsvoraussetzung.

Die Vergütung erfolgt nach den landeskirchlichen Bestimmungen (KDVO) gemäß Entgeltgruppe 8.

Weitere Auskunft erteilt die Leiterin der Kassenverwaltung Pirna, Frau Reiche, Tel. (0 35 01) 46 12 46 11.

Vollständige und ausführliche Bewerbungen sind bis **30. November 2021** an Kirchenbezirksvorstand des Ev.-Luth. Kirchenbezirks Pirna, Rosa-Luxemburg-Straße 29, 01796 Pirna oder per E-Mail an suptur.pirna@evlks.de zu richten.

7. Wirtschaftsmitarbeiter/Wirtschaftsmitarbeiterin bei der Hochschule für Kirchenmusik der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens

Reg.-Nr. 62001160-8/229 allg.

In der Hochschule für Kirchenmusik der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens ist die Stelle eines Wirtschaftsmitarbeiters/einer Wirtschaftsmitarbeiterin neu zu besetzen.

Dienstantritt: zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Dienstumfang: 25 Prozent (10 h/Woche)

Dienstort: Hochschule für Kirchenmusik, Käthe-Kollwitz-Ufer 97, 01309 Dresden

Folgende Aufgabengebiete werden von der Stelle umfasst:

- Reinigung der Hochschulgebäude, ggf. Vergabe an Fremdfirmen, Rechnungskontrolle, Einkauf von Reinigungsmitteln

- äußerliche Pflege und Reinigung von Instrumenten
- Essensausgabe mit Abwasch und Küchenreinigung an zwei Wochentagen
- Vor- und Nachbereitung besonderer Anlässe, auch an Abenden, vereinzelt auch an Wochenenden (z. B. Abschlussfeier, Öffentliche Musizierstunde)
- Anleitung von Vertretungskräften auf Honorarbasis.

Anforderungen an den Stelleninhaber/die Stelleninhaberin:

- wünschenswert: Abschluss als Hauswirtschafter/Hauswirtschafterin oder vergleichbarer Abschluss
- Teamfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Genauigkeit und Eigenständigkeit
- Loyalität gegenüber dem Anliegen der Hochschule und Mitgliedschaft in einer Gliedkirche der Evangelischen Kirche in Deutschland
- Bereitschaft zu vereinzelt Abend- und Wochenenddiensten.

Die Vergütung erfolgt nach den landeskirchlichen Bestimmungen (KDVO).

Die zu besetzende Stelle ist in gleicher Weise für Frauen und Männer geeignet.

Neben der ausgeschriebenen Stelle besteht eine weitere Stelle einer Wirtschaftsmitarbeiterin mit einem Beschäftigungsumfang von 75 Prozent. Die genaue Verteilung der Aufgaben im Rahmen der jeweiligen Teilzeitanstellungen geschieht in Absprache mit der Inhaberin dieser Stelle.

Weitere Auskunft erteilt Rektor Prof. Lennig, Tel. (03 51) 31 86 40.

Vollständige und ausführliche Bewerbungen sind bis **26. November 2021** an die Hochschule für Kirchenmusik Dresden, Käthe-Kollwitz-Ufer 97, 01309 Dresden zu richten.

VI. Hinweise

Berufung zum ehrenamtlichen Sachverständigen für Geläute der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens

Reg.-Nr. 3224 (5) 280

Mit Wirkung zum 1. September 2021 ist Herr Felix Matthias Weickelt zum ehrenamtlichen Sachverständigen für Geläute der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens bestellt.

Er ist wie folgt erreichbar:

Felix Matthias Weickelt

Johannisplatz 1, 02763 Zittau

Mobil: 0151 20700151, E-Mail: felix@weickelt.de



Maße Etikett: 10,5 x 4,23 cm

Herausgeberin: Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens, Lukasstraße 6, 01069 Dresden; **Verantwortlich:** Oberlandeskirchenrat Klaus Schurig

Redaktion/Adressverwaltung: Martina Mros, Telefon (03 51) 46 92-0 / Fax (03 51) 46 92-144

– Erscheint in der Regel zweimal monatlich –

Herstellung und Versand: Union Druckerei Dresden GmbH, Hermann-Mende-Straße 7, 01099 Dresden

ISSN 0423-8346